

Wein

Im Frühling 2022 wurde die Idee eines Hof Weins geboren. Weinmacher Christoph Schmid, schon viele Jahre Hof-Lieferant, hatte sofort ein offenes Ohr und stellte gemeinsam mit den Gastgebern eine einmalige Cuvée zusammen. Seine Idee, auch noch einen Weisswein zu kreieren, war das Pünktchen auf dem i! Der Jahrgang 2022 beim Weissen ist momentan ausgetrunken, wir warten gespannt auf die Abfüllung des 2023er im Frühling 2024!

Mit der St. Galler Weinhandlung Romanin Weine haben wir eine Partnerschaft gestartet. Daniel Rusch arbeitet nur mit Weingütern zusammen, welche Bio-Zertifiziert sind. Wir präsentieren Ihnen diese Weine kompakt auf zwei Seiten.

Keine Lust auf Wein? Begleiten Sie Ihre Gerichte mit einem Getränk unserer alkoholfreien Essensbegleiter auf Seite 2.

Selbstverständlich dürfen Sie auch Ihre eigenen Weine mitbringen. Wir servieren Ihnen diese fachgerecht und in der entsprechenden Temperatur. Für diese Dienstleistung verrechnen wir Ihnen CHF 40.00 pro Flasche (75cl) und CHF 80.00 für Magnum (150cl).

Wo keine Flaschengrösse angegeben ist handelt es sich um 75cl-Flaschen.

Weinverkauf an der Réception

Hat Ihnen ein Wein besonders gefallen? Suchen Sie noch das passende Geschenk für einen lieben Menschen? Gerne können Sie Ihren Lieblingstropfen zu sehr fairen Preisen an der Réception beziehen. Raritäten und Weine mit kleinen Beständen ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Alkoholfreie Essensbegleiter	Seite	2
BIO-Weine (Romanin St. Gallen)	Seite	3 - 4
Offene Weine	Seite	5 - 6
Kleine Flaschen	Seite	7 - 9
Schweiz	Seite	10 - 17
Deutschland	Seite	18 - 19
Österreich	Seite	20 - 21
Italien	Seite	22 - 29
Frankreich	Seite	30 - 38
Spanien	Seite	39 - 41
Portugal	Seite	42
Kroatien	Seite	43
Argentinien	Seite	44
Bulgarien	Seite	44
USA	Seite	45
Australien	Seite	45
Dessertweine	Seite	46
Schaumweine	Seite	47
Grossflaschen	Seite	48 - 49

Aktualisiert: 19. April 2024

Legende: ○ Weissweine ⊙ Roséweine ● Rotweine

Alkoholfreie Essensbegleiter

Edition Sommelier – Direktsäfte pur

10cl

Mit der „Edition Sommelier“ geht der Obsthof Retter aus Pöllau in der Steiermark neue Wege. Sein Ziel sind die weltweit besten Wild- und Urwaldlagen mit ihren einzigartig hochwertigen Wildbeeren und Wildfrüchten.

Von der Ernte bis zur Saftung werden diese Wild-Raritäten mit dem Manufaktur-Verfahren schonend verarbeitet. Aufgrund ihrer vielschichtigen Struktur benötigen diese Wild Direktsäfte ganz besondere Lagerbedingungen. Nur die Reifung bei konstanten Temperaturen ermöglicht einen natürlichen Fruchtsäureabbau.

○ WELL Hirschbirne 7
Empfehlung: Aperitif, kräftiger Käse und Süßspeisen

○ WELL Apfel und Kamille 7
Empfehlung: Fischgerichte, Gemüse und Süßspeisen

○ WILD Quitte 9
Empfehlung: Aperitif, Wildgerichte, kräftige Käsesorten und Süßspeisen

● WELL Granatapfel 7
Empfehlung: Aperitif, frische Früchte, Süßspeisen, oder einfach so!

● WILD Kirsche 9
Empfehlung: Kräftige Fleischgerichte, kräftige Käsespezialitäten und Süßspeisen

Tröpfel, Mammern

Engagiert und mehrfach ausgezeichnet: Die Damen Patricia Dähler-Kraus & Esther Schaefer-Meier verblüffen seit 2005 mit Ihren innovativen Produkten.

⊙ Tröpfel Der Dritte (rosé) 9
leicht trocken – mit der Powerbeere Aronia vereint

○ Sansbulle BLANC (Trauben, Lavendel, Quitte und etwas Salbei) 8
Empfehlung: Kräutersalate, Fisch, hellem Fleisch, leichte Vorspeisen, Risotto

● Sansbulle (Regenttrauben, Bio-Haskapbeere, Aroniabeere) 8
Empfehlung: Gemüse- und Fleischgerichte, Bergkäse, kalte Platten

Weingut Herzog, Thal

Monika und Christian Herzog führen seit 1984 das Familienweingut im St. Gallischen Thal. Mit Sohn Manuel arbeitet bereits die nächste Generation mit.

○ Traubentau weiss 8
erfrischend, prickelnd, aus verschiedenen weissen Traubensorten

Romanin Weine St. Gallen

Erlesene Produkte aus kontrolliert-biologischem Anbau

Weinbau zur Krone, Familie Boner, Malans

Schweiz

1974 ging der Weinbaubetrieb vom Vater Boner an Anton Boner-Liechti über. Seit 2009 leitet dessen Sohn Luzi Boner den Betrieb. Schon früh wurden die Rebberge auf Dauerbegrünung umgestellt und das Spritzen auf ein absolutes Minimum reduziert. Nach einer Zeit des Suchens, verbunden mit Misserfolgen und Ertragseinbussen, bauen sie seit 1983 biologisch an. Mit Erfolg. Die Produktion erfolgt nach den Richtlinien von BioSuisse. Heute werden 3 ha Rebland bearbeitet und ein sehr breites Sortiment von Weinen.

- Malanser 2021 (Pinot Noir, 13,5%)

61

Azienda Agricola Di Filippo, Cannara

Italien

Von der lokalen Tradition unbelastet hat Vater Di Filippo die rund 20 ha Weinberge mit einem bunten Mischsatz bepflanzt. Dies erlaubt eine breite Palette ganz unterschiedlicher Weine. Und da ist Roberto so richtig in seinem Element. Regelmässige Geniestreiche machen ihm zusätzlich Mut, und auch von katastrophal misslungenen Experimenten (die natürlich nicht abgefüllt wurden) lässt er sich kein bisschen bremsen. Inzwischen hat auf auf biodynamischen Anbau umgestellt. Die Bodenbearbeitung erfolgt ausnahmslos mit seinen beiden Pferden und mit über 2000 Gänsen.

- Sagrantino di Montefalco 2016 (Sagrantino, 15,5%)

75

Azienda Agricola Pratello, Padenghe

Italien

Pratello ist ein historisches biologisches Landwirtschaftsgut, gegründet 1860. Pratello bewahrt sich bis heute eine starke Verbindung zur Tradition und zur umliegenden Region und setzt dabei auf Professionalität und Modernität, um mit der Zeit mitzugehen. Die Weine sind auf der ganzen Welt bekannt und beliebt und werden jedes Jahr mehrfach ausgezeichnet. Das Gut Pratello liegt in Padenghe sul Garda, einen Kilometer vom Gardasee entfernt. Es hat eine Fläche von 100 ha, unterteilt in 45 ha Weinberge, 8 ha Olivenhaine sowie Saatland für Gemüse und Kleinobst mit teilweisem Baumbestand. Das Gut verfügt auch über Gästezimmer.

- Lugana DOC 2020/21 (Trebiano, 12,5%)

56

Azienda Agricola Fasoli Gino, Colognola

Italien

Bescheidenheit, Können, Geduld, Fingerspitzengefühl, diesen Eigenschaften verdanken sie ihren Erfolg. Rigorose Traubenselektion und ein enormer manueller Arbeitsaufwand für die natürliche Konzentration der Trauben durch Trocknung sind neben den Fähigkeiten der Fasolis das Geheimnis dieser Gewächse aus einer Region, die sonst eher für leichte, fruchtige, aber selten spannende Weine bekannt ist. Mit einer typisch italienischen, lebhaften, nicht wirklich leisen, aber stets hilfsbereiten Grossfamilie im Rücken gehen sie mit tiefen Wurzeln in der langen Weintradition von Verona behutsam und langfristig denkend neue Wege. Ein untypischer Merlot, unglaublich dicht, konzentriert mit leichter Restsüsse und schier nie enden wollendem Abgang.

- Calle 2016 (Merlot, 17,5%)

93

Romanin Weine St. Gallen

Erlesene Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau

Bodegas Palmera, Utiel-Requena

Spanien

Die Finca liegt auf 780 Metern über Meer. Die Trauben reifen auf den Hügeln um das Weinstädtchen Utiel, 80 km westlich von Valencia. Die Weinberglandschaft ist sehr hügelig und reich gegliedert und vermittelt ein schönes Landschaftsbild. Es ist trocken und sonnig, aber nicht zu heiss. Der Boden ist die für Spanien typische rote Erde mit grossem Anteil an Sand und Steinen. Im Untergrund befinden sich hohe Ton- und Kalkanteile. Die gesamte Rebfläche umfasst 15 Hektar. Für eine optimale Traubenqualität zu erhalten, werden die Reben erst ganz spät bewässert um die Reife, aber nicht die Menge zu fördern. Durch Handlese und reduzierte Traubenmenge werden mehr Dichte und Konzentration der Weine erreicht. Intensive Stock- und Laubarbeiten fördern die Traubengesundheit. Die reifen Trauben werden entstielt und ungequetscht in Edelstahl-Gärtanks transportiert.

- L'Angelet 2020 (Tempranillo, Cabernet Sauvignon, Merlot, 14%)

70

Bodegas y Viñedos Milénico, Burgos, Ribera del Duero

Spanien

Alte Rebstöcke, organisch Bewirtschaftung, minimale Kellertechnik

Ziel des familiengeführten Weinguts Milénico ist es, Herkunft und Ursprung der Weine so natürlich wie möglich auf die Flasche zu bringen. Dafür haben sie das traditionsreiche Weingut 2012 völlig neu erfunden. Junior Juan Manuel entschied sich, die Ernte der teilweise 50 bis 100 Jahre alten Rebstöcke nicht mehr als Trauben zu verkaufen, sondern daraus selbst Wein zu produzieren.

Andere Familienmitglieder schlossen sich ihm begeistert an. Als Zeichen des geschlossenen Bundes bildete man aus den Initialen der Beteiligten einen neuen Namen: Milénico war geboren.

Noch im selben Jahr wurde das Weingut offiziell für die Ursprungsbezeichnung (DO) Ribera del Duero zugelassen, 2015 erschienen die ersten Weine in limitierter Auflage auf dem Markt und begeisterten sofort durch ihre Komplexität und aromatische Intensität.

- Dos Mundos de Milénico 2020 (Tempranillo, 14.5%)

67

Herdade dos Outeiros Altos, Estremoz

Portugal

Die Böden bestehen aus Schiefergestein, arm und karg, die entscheidend sind für den Weinbau und den Charakter der Weine aus dem Alentejo. Das besondere Mikroklima der Region, beeinflusst durch das Ossa - Gebirge, sorgt für eine leicht überdurchschnittliche Niederschlagsmenge, sowie eine etwas geringere Sonneneinstrahlung. Umgeben von Wäldern mit Korkeichen, Steineichen, Olivenbäumen und natürlichen Weiden, verteilen sich die Weinberge auf einer Gesamtfläche von 6 ha in 3 Teilen um das Haus und den Keller mit unterschiedlichen Sonneneinflüssen und Höhenlagen. Die Ernte erfolgt manuell in 20kg Boxen. Die Lagerung erfolgt in Edelstahltanks, aber auch in "Talhas" (Tonkrügen).

- Outeiros Altos 2016 (Arragonez, Trincadeira, Alfrocheiro Preto, 14.5%)

65

Azienda Agricola Fratelli Pisoni, Pergolese di Lasino, Valle dei Laghi, Trentino

Italien

Die Cousins und begeisterte Weinliebhaber Marco und Stefano Pisoni verbringen ihre Zeit noch mehr als je zuvor, das Land mit Liebe, Respekt, Hingabe und Begeisterung zu bebauen. Ihre tägliche Arbeit ist durch das langsame Tempo des ländlichen Lebens und alten Landhaltungsmethoden gekennzeichnet. Sie haben am Istituto Agrario di San Michele all'Adige (Landwirtschaftsinstitut) ihre Ausbildung genossen und wenden seither umweltfreundliche landwirtschaftliche Techniken, mit biodynamischen Anbaumethoden, um ganz natürliche Weine zu produzieren.

- Vino Santo 2006 (Dessertwein aus Nosiola, 12.5%)

37.5 57

Offni Wii – Schaum, Süss und Weiss

- Champagne Charles Heidsieck Brut Reserve (Chardonnay, Pinot Noir, Meunier, 12%) 15
- Prosecco (Glera, 11%) 10
- Rosécco 2023, tobias wein.gut, Berneck (Rivaner, Pinot Noir, 11.8%) 10

tobias wein.gut., Christoph Schmid, Berneck

Die weisse Cuvée – besonders fein und raffiniert gekeltert – ergibt einen fruchtigen, eleganten und lieblichen Weisswein. Der dezente Duft nach weissen Trauben und reifen Steinfrüchten sowie der liebliche Auftakt, der sich über den ganzen Gaumen fortsetzt, sind eine Einladung an einen weiteren Schluck!

- Blanc 2023 (Rivaner, Johanniter, Federweisser von Pinot Noir, 12.5%) 8
56

Wetli Weine, Berneck

Sonnendurchtränkt und durch einen ruhigen Talwinkel geschützt, schmiegen sich die Weinberge des Winzerbetriebes an die Südhänge der Gemeinden Berneck und Au, von wo man auf die weite Ebene des St. Galler Rheintals hinabblicken kann.

Der Johanniter besitzt ein feinfruchtiges, grafefruitbetontes Bouquet und lässt sich am Gaumen als kräftig, harmonisch und strukturvoll charakterisieren.

- Johanniter 2022 (12.5%) 9
38cl 29

Kümin Weinbau, Freienbach SZ

Die Sorte Räuschling ist fest verankert in der Weinbaukultur rund um den Zürichsee und gedeiht aufgrund der besonderen klimatischen Verhältnisse nirgends so gut wie hier. Dezente Aromen von Zitrusfrüchten, Apfel und Wiesenblumen, knackiger Gaumen mit schöner Säurestruktur und interessantem Wechselspiel zwischen Frische und Fülle: Eine rare und wahre Spezialität.

- Leutschner Räuschling Auslese 2022 (12%) 8
56

Vin d'oeuvre, Isabella & Stephan Kellenberger, Leuk

Durch eine Kaltvergärung bei max. 12 °C, dauert die Gärung wesentlich länger, nämlich gute 2 Wochen. Die langsame Gärung sorgt dafür, dass sich im Wein florale Noten entwickeln, genau die Aromatik, die diesen Chasselas auszeichnen. Definitiv anders als gewohnt und dennoch frisch, fruchtig und süffig.

- Chasselas a sign in the sky 2022 (Chasselas, 12%) 8
56

Borgo Maragliano, Loazzolo

Die Höhe der Weinberge in Loazzolo, die starken Temperaturschwankungen, der Meereswind, das Vorhandensein von Wäldern und Haselnusshainen, die günstige Lage, die Art des Bodens sind die perfekte Alchemie, um den Trauben die Aromen und Besonderheiten zu verleihen, welche die Weine zu einzigartigen Produkten machen!

- Chardonnay 2021 (13%) 8
56

Offni Wii – Rosé und Rot

Azienda Vinicola Rivera, Andria

Das Anbaugebiet des Rosés Castel del Monte befindet sich in der hügeligen Zone des Hochplateaus der Murge in Apulien. Die Traubensorte Bombino Nero zeichnet verantwortlich für diesen Tropfen: Die Haut sehr dünn und ohne Farbstoffe, dafür sehr saftig im Fleisch. Fruchtig, trocken und mit angenehmer Säure.

- ☉ Rosé Castel del Monte DOC 2022 (Bombino Nero, 12%) 7
56

tobias wein.gut., Christoph Schmid, Berneck

Im Frühling 2022 entstand die Idee eines Hof Weines. Die Gastgeber wollten an die guten Erfahrungen vom 20-Jahr-Jubiläum anknüpfen und haben mit Weinmacher Christoph Schmid eine exklusive Cuvée mit einer Fülle an Aromen kreiert. Entstanden ist ein harmonischer und facettenreicher Wein mit langem Abgang.

- Hof Wy Rot 2018 (Pinot Noir, Chamburcin, Cabernet Jura, Baco Noir, 13,5%) 10

Cottinelli, Chur

Der Amedeo Primus hat eine intensive rote Farbe und zeigt im Bouquet Noten von Brombeeren und Cassis und einen dezenten Hauch von Tabak und Vanille. Am Gaumen ist er kräftig, mit einem langen Abgang, gut integrierten Tanninen und einer ausgewogenen Säure. Ein robuster Pinot Noir, welcher teilweise in Barriques ausgebaut wurde.

- Amedeo Primus 2018 (Pinot Noir, 14%) 8
56

Aurelien Carrelas, Lagrasse, Languedoc

Pure Kraft und Sonne in diesem Wein! Wir schätzen uns glücklich, dass der Hof Weissbad bei der Produktion dieser Cuvées aus Carignan und Syrah mit 600 Flaschen berücksichtigt wurde! Beide Sorten fühlen sich im südlichen Frankreich daheim und sorgen für komplexe Tropfen. Dieser dichte Wein mit sehr langem Ausklang passt ausgezeichnet zu gebratenem, rotem Fleisch, Wild oder Grilladen.

- Carignan/Syrah 2020 (15%) 10
70

Viñedos de Alfaro, Aldeanueva de Ebro, Rioja

Die Trauben stammen aus den eigenen Rebbergen und sind das Ergebnis einer strengen Selektion. Der Wein reift ein gutes Jahr in Barriques aus französischer und amerikanischer Eiche. Er ist unglaublich stoffreich, zeigt ein fülliges Aroma mit Noten von reifen Beeren und Gewürzen. Am Gaumen spielt ein reicher Extrakt mit sehr feinem Gerbstoff und einer gut dosierten Säure.

- Real Agrado Crianza 2019 (50% Tempranillo, 50% Garnacha, 14,5%) 8
56

Azienda Agricola Conti Zecca, Leverano, Apulien

Brombeerfrucht, dazu dezente Schokoladen- und Gewürznoten. Ein vollmundiger Tropfen, der dem Gaumen schmeichelt, unkompliziert und trinkfreundlich. Wird ausschliesslich im Stahltank ausgebaut, was ihm seine Frische bewahrt.

- Donna Marzia Primitivo 2022 (14%) 8
56

Chlini Fläschli

Schweiz

37,5cl

Wetli Weine, Berneck

- Johanniter 2022 (12,5%) 29
- Sélection 2020 (Pinot Noir & Diolinoir, 13,5%) 34

Weingut Bad Osterfingen

- Pinot Blanc 2022 (13,5%) 33
- Chardonnay 2022 (13,5%) 33

Weingut Daniel & Monika Marugg, Fläsch

- Sauvignon Blanc 2022 (12,5%) 36
- Pinot Noir 2022 (13%) 34

Guido Brivio, Mendrisio

- Bianco Rovere 2021 (Merlot bianco, 12,8%) 35

Luc Massy, Epesses

- Dézaley Chemin de Fer 2022 (Chasselas, 13%) 35

Artisans Vignerons d'Yverne

- Yverne Chant des Resses 2020 (Chasselas, 12,7%) 32

Adrian & Diego Mathier, Salgesch

- Cuvée Madame Rosmarie Mathier Rouge 2021 (Cabernet Sauvignon, Syrah, Merlot, Pinot Noir, 13,5%) 33

Ville de Neuchâtel

- ⊙ Oeil de Perdrix 2021/22 (Pinot Noir, 13%) 34

Weingut im Tschalär, Philipp Grendelmeier, Zizers

- Il Rubin 2018 (Pinot Noir, 13,7%) 35

Marcello Brissoni, Verscio

- Merlot Riserva Marcello 2015 (13%) 39

Österreich

Manfred Tement, Berghausen, Steiermark

- Grassnitzberg 2018 (Sauvignon Blanc, 13%) 36

Weingut F.X. Pichler, Dürnstein, Wachau

- Grüner Veltliner Smaragd Loibner Loibenberg 2021 (13,5%) 43

Gernot Heinrich, Gols, Burgenland

- Pannobile 2018 (Blaufränkisch, Zweigelt, 13%) 37

Chlini Fläschli

Spanien 37,5cl

Tr3smano, Lagar de Proventus, Ribera del Duero

- Tr3smano 2020 (Tempranillo, 14.5%) 39

Abadía Retuerta, Sardón de Duero

- Seleccion Especial 2019 (Tempranillo, Syrah, Cabernet Sauvignon, 14.5%) 33

Portal del Priorat, Gratallops

- Negre de Negres 2020 (Syrah, Cabernet Sauvignon, Garnacha, Cariñena, 14%) 38

Frankreich

Domaine William Fèvre, Chablis

- Chablis 2020 (Chardonnay, 13%/12.5%) 30

François Carillon, Puligny Montrachet, Burgund

- Puligny-Montrachet 2020 (Chardonnay, 13.5%) 52

Domaine La Pousse d'Or, Volnay, Côte de Nuits, Burgund

- Chambolle-Musigny 2019 (Pinot Noir, 13.5%) 57

Daniel et Frédéric Brunier, Bédarrides

- Châteauneuf-du-Pape, Domaine du Vieux Télégraphe 2020 (Grenache, Mourvèdre, 14.5%) 53

Saint-Émilion

- Château Faugeres 2020 (Merlot, Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, 15%) 42

Haut-Medoc

- Château Cantemerle 2015 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot, 13%) 41

Saint Julien

- Château Gloria 2018 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet franc, Petit Verdot, 14.5%) 46

Margaux

- Château du Tertre 2020 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot, 13.5%) 46

Chlini Fläschli

Italien

37,5cl

Vie di Romans, Mariano del Friuli

- Sauvignon Vieris 2019 (14%) 39
- Pinot Grigio Dessimis 2019 (14%) 39
- Chardonnay 2020 (14.5%) 39

Angelo Gaja, Barbaresco, Piemont

- Rossj Bass 2019 (95% Chardonnay, 5% Sauvignon Blanc, 13%) 52

Vietti, Castiglione Falletto, Piemont

- Barolo Castiglione 2018 (Nebbiolo, 14.5%) 47

Tommasi Viticoltori, Pedemonte, Veneto

- Amarone 2018 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Molinara, 15%) 43

Elena Walch, Tramin, Südtirol

- Istrice 2021 (Barrique, 90% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc, 13.5%) 37

Angelo Gaja, Barbaresco, Piemonte und Castagneto Carducci, Toscana

- Sito Moresco 2021 (Nebbiolo, Merlot, Cabernet Sauvignon, 14%) 43
- Magari 2020 (Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Petit Verdot, 14%) 49

Campo alla Sughera, Bolgheri, Toscana

- Arnione 2017 (Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Merlot, Petit Verdot, 14.5%) 49

Castello di Ama, Gaiole in Chianti, Toscana

- Chianti Classico Ama 2018 (Sangiovese, Merlot, 13.5%) 34

Il Poggione, Montalcino

- Brunello di Montalcino 2017 (Sangiovese, 14.5%) 44

Avignonesi, Montepulciano

- Vino Nobile di Montepulciano 2018 (Sangiovese, 13.5%) 35

Cantina Santadi, Sardegna

- Terre Brune 2018 Carignano del Sulcis Superiore (Carignano, 15%) 43

Rond om de Hof

WeinWerk, Wienacht

Die Fäden im Rebberg und Weinkeller hält Jens Junkert in den Händen. Der gelernte Önologe vertiefte das Handwerk bei vielen Topwinzern rund um den Globus. Das Beste brachte er zurück nach Wienacht. Er verbindet traditionelles Handwerk mit moderner Weinbautechnik. Jedes Weinjahr ist unterschiedlich und das soll man im Glas auch spüren. Einmalig der erste Pinot Noir! Wir haben uns für den Besten entschieden.

- Riesling-Sylvaner Classique 2022 (frisch, fruchtig und süffig, 12.2%) 50cl 45
- Riesling-Sylvaner Préstige 2022 (trocken ausgebaut, idealer Essensbegleiter, 12%) 61
- ⊙ Rosé Préstige 2022 (trockener Rosé aus 100% Pinot Noir, 13%) 61
- Pinot Noir Unique 2022 (Pinot Noir, Barrique, 13.7%) 71

Wetli Weine, Berneck

Appenzell ist wahrlich nicht als klassisches Weinbaugebiet der Schweiz bekannt. Doch ein mildes Tal im Appenzeller Vorderland, vereint mit dem nahen Bodensee, lässt seit vielen Jahrhunderten auch Wein gedeihen. Seit 2013 ist die Winzerfamilie Kaspar Wetli aus Berneck für die Produktion verantwortlich.

- Innerrhoderwy 2020 (Riesling Sylvaner, 11.5%) 58
- Pinot Gris 2022 Bärenmandli (12.5%) 56
- Pinot Noir Bärenmandli 2021 (13.5%) 62

tobias wein.gut., Berneck

Für Christoph Schmid, die fünfte Generation im Weingut, vereinen sich Tradition und Innovation im besten Sinne im Weinkeller. Neue Technologien, angewendet mit neuestem Know-how, finden Anwendung. Für den Winzer gilt die grösste Aufmerksamkeit bis zur Flaschenfüllung der Bewahrung der Wein-Charakteren und der Qualitätssicherung. Ganz gross ist sein Rouge G5, Quintessenz, eine Entdeckung wert!

- Blanc 2020 (Johanniter, Rivaner, Federweisser von Pinot Noir, 12.5%) 56
- Chardonnay 2021 (Chardonnay im Barrique ausgebaut, 13.5%) 69
- Pinot Noir G4 2017 (teilweise im Barrique ausgebaut, 13.8%) 79
- Rouge G4 2018 (Zweigelt und Cabernet Sauvignon, 14%) 62
- Merlot 2017 (13.7%) 62
- Rouge G5 2020 (Cab. Sauvignon, Dornfelder, Pinot Noir, Merlot, Zweigelt, 12.5%) 81

Wetli Weine, Berneck

Das Winzerleben ist ein Glück! Nach diesem Motto lebt die gutgelaunte Winzerfamilie Wetli durch das Rebjahr. Mit der Erfahrung des Seniors, den innovativen Ideen des Juniors und dem Winzergespür von beiden wird hier der Anspruch erhoben, Traditionen fortzuführen und dem ausgezeichneten Ruf der Weinbaugemeinde Berneck gerecht zu werden. Die 6TUS-Linie ist das Produkt von Kaspar Junior. Der Name beruht auf seinen 6. Sinn für ausgezeichnete Weine!

- Chardonnay 6TUS 2018 (Barrique-Ausbau, frisch, fruchtig und strukturiert, 13.5%) 61
- Pinot Gris 6TUS 2021 (Barrique-Ausbau, viel Noblesse, Üppigkeit und Extrakt, 13%) 62
- Spätburgunder 2016/19 (14%) 60
- Burgwein 2018 (Zweigelt, Merlot, Pinot Noir, 13.5%) 63
- Pinot Noir 6TUS 2018 (Barrique-Ausbau, viel Noblesse, Üppigkeit und Extrakt, 14.9%) 70
- Malbec 2018 (18 Monate im Barrique, 15.9%) 110

Weingut Herzog, Thal

Christian Herzog gründete 1984 mit seiner Frau Monika das Weingut in Thal. Die eigenen Reblagen erstrecken sich von Goldach über Thal, Au bis nach Altstätten. Die Weinbauerfamilie baut auf der eigenen Qualitätspyramide: S für Sélection: Fruchtiges, unkompliziertes Trinkvergnügen. R für Reserve: Perfekte Essensbegleiter.

- Chardonnay R 2017 (12,5%) 60

Casanova Marco, WeinPur, Walenstadt (Demeter zertifiziert)

Marco Casanova's Arbeit im Keller ist schlicht, einfach und gut. Ohne Zusatzstoffe. Die biodynamische Bewirtschaftung der Weinberge trägt dazu bei, die Biodiversität im Rebberg zu fördern und das Terroir im Wein geschmacklich voll erlebbar zu machen. Im Jahr 2023 hat er beim «Prix Vin Bio Suisse» diverse Auszeichnungen erhalten.

- ⊙ Pinot Saignée 2022 (trockener Rosé aus 100% Pinot Noir, 13,1%) 50cl 44
- Walenstadter Pinot Noir 2020 (im Stahltank ausgebaut, wunderbar fruchtig, 13%) 59
- Ochsenweide 2018 AOC Graubünden, Zizers (Pinot Noir, 13,9%) 67

Melser Rathauskeller, Mels

Die Weinbaugenossenschaft Mels wurde im Jahr 1938 gegründet. Sie zählt heute über 70 Mitglieder, die im Nebenerwerb mit viel Leidenschaft 7,5 Hektaren Rebfläche bewirtschaften. Meist sind die Parzellen seit Generationen in Familienbesitz und werden mit viel Liebe gepflegt. Bei Kellermeister Toni Bardellini laufen alle Fäden zusammen. Er berät die Winzer und sorgt dafür, dass die Qualität der angelieferten Trauben seine hohen Ansprüche erfüllt. Die Hobby-Weinbauern und der Profi, der ihre Trauben vinifiziert, stellen ein hochwertiges Produkt her, welches es ohne die gemeinsame Leidenschaft für den edlen Saft nicht gäbe.

- Weissburgunder 2021 (14%) 65
- Pinot Noir 2019 (im Stahltank ausgebaut, wunderbar fruchtig, 13%) 61

Kümin Weinbau, Quinten/Freienbach

Am nördlichen Ufer des Walensees liegt still und verträumt das Örtchen Quinten. Vor den Rebbergen erstreckt sich von Osten gegen Westen der malerische Walensee, über den die Sonne tagein tagaus ihre Bahn zieht. Die Churfürsten im Rücken des Weinbergs bieten nicht nur Schutz vor den eisigen Nordwinden, sondern speichern auch die Sonnenwärme. So machen sie diese St. Galler Sonnenstube zum »Tessin der Ostschweiz«, wo neben Reben auch Palmen und Feigen gedeihen. Der tiefgründende See, der auch im kältesten Winter keine Eisdecke bildet, tut ein Übriges für die Pflanzen indem er ganzjährig für ein ausgeglichenes Klima sorgt. Wenn die Reben an diesen Südhängen erst einmal ihre Wurzeln in den steinigen Boden gesandt haben, belohnen sie uns mit Trauben, die Jahr für Jahr beste Qualität erreichen.

- Quintner Chardonnay 2022 (12,8%) 59
- Quintner Pinot Noir Barrique 2020 (Barrique-Ausbau, 13,3%) 64
- Quintner Pinot/Shiraz 2020 (Barrique-Ausbau, 13,3%) 68

GVS Schachenmann AG, Schaffhausen

Seit 1995 ist Michael Fuchs Kellermeister. Selbst auf einem Weingut aufgewachsen, ist er von Kindesbeinen an mit dem Thema Wein vertraut. Dass er mit Leib und Seele zu Werken geht, merkt man gleich. «Mein Ziel heisst, die Vielfalt der technischen Möglichkeiten bei der Vinifizierung so einzusetzen, dass die Qualitäten des Traubengutes und des Bodens, auf dem es gewachsen ist, voll zur Geltung kommen.»

- Pinot Gris Réserve 2018 (Teilausbau des Jungweins in Barrique, 14,2%) 65
- Rhypasso 2020 (Pinot Noir nach Ripasso-Verfahren, 14%) 75
- Octavia Cuvée 2021 (Blauburgunder, Cabernet Dorsa, Dornfelder, Regent, 13,5%) 68

Familie Meyer, Weingut Bad Osterfingen

Bereits im Jahre 70 n. Chr. stand auf dem Boden des heutigen Bad Osterfingen eine grosse römische Villa. Das Bad- und Wirtschaftsleben wird zum ersten Male urkundlich im Jahre 1472 erwähnt und diente dem Abt von Rheinau als Sommersitz. Bis in die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde hier im Alaun- und schwefelhaltigen Heilwasser gebadet. 1896 von Heinrich Schönle-Meyer erworben, wird das Bad Osterfingen heute bereits in vierter Generation von der Familie Meyer bewirtschaftet. Gasthof und Weinbaubetrieb.

○ Pinot Blanc 2021 (13,5%)	63
● Réserve Privée 2020 (Pinot Noir, 13%)	79
● Merlot 2020 (14%)	73
● Merlot 2020 (14%)	150cl 149

Aagne, Familie Gysel, Hallau

„Wie es der Name «Aagne» sagt, sind wir etwas eigen oder anders. Wir sind ein Familienbetrieb, in dem Generationen ihr Wissen und ihre Erfahrung im Weinbau teilen. Auf diesem Hintergrund und mit neuen Ideen investieren wir mit Begeisterung in unsere Weine aus heimischen Trauben.“ Inhaber und Önologe Stefan Gysel meint noch ergänzend: „Unsere Rebberge pflegen wir mit einem nachhaltig ökologischen Anspruch. Durch eine hohe Biodiversität und exakte Handarbeit kommen wir mit wenigen Pflanzenschutz-Massnahmen aus.“

○ Aagne Sauvignon Blanc 2020/21 (13%)	63
○ Aagne Pinot Blanc Chardonnay 2021 (Barrique, 13,5%)	63
● Aagne Pinot Noir Spätlese 2021 (13%)	63
● Aagne Cabernet – Merlot 2019/20 (Barrique, 13,5%)	72

Nadine Saxer, Neftenbach

«Die Arbeit in und mit der Natur macht mich glücklich. Denn es ist ehrliche Arbeit: Was man in die Natur rein gibt, kann man später ernten», meint Nadine Saxer auf die Frage, was sie für ihre Aufgabe motiviere. Sie ist überzeugt, dass grosse Weine ihren Anfang im Rebberg nehmen und achtet deshalb darauf, im Einklang mit der Natur zu arbeiten. So entstehen mit viel Handarbeit und Leidenschaft ausgezeichnete Weine.

○ Chardonnay Neftenbach 2021 (Stahltank, 13%)	67
○ Sauvignon Blanc Neftenbach 2022 (Stahltank, 13%)	67
● Nobler Blauer Pinot Noir Auslese 2021 (Ausbau in gebrauchten Barriques, 13%)	67

Winzerei zur Metzg, Marthalen

Patrick Thalmann, aufgewachsen im Zürcher Weinland, ist Quereinsteiger in den Winzerberuf. Über gut 20 Jahre hat der Autodidakt und Weinliebhaber an seinem Fachwissen gefeilt, Sommelier-Kurse und WSET-Ausbildungen absolviert, Stages bei Winzern während seinen Ferien gemacht, zudem viel von befreundeten Winzern lernen und übernehmen dürfen. 2013 wurde aus dem Hobby eine Teilzeitbeschäftigung und ab 2015 ein Vollzeitengagement.

○ Räschling Borstig' Kerl 2018 (Barrique, 13%)	78
● Pinot Noir Kirschberg 2016 (Barrique, 13%)	93

Weingut Burkhart, Weinfelden

Ziel der Bewirtschaftung bei der Familie Burkhart ist ein gesundes Gleichgewicht zwischen Böden, Pflanzen, Menschen und Tieren. Kompost nährt die Böden und stärkt die Weinstöcke und schützt sie gegen Schädlinge und Krankheiten. Zwischen den Rebzeilen blühen Wildblumen, die verschiedenste nützliche Insekten anziehen, und über 45 kleine Ouessant-Schafe helfen bei der Pflege und beim Düngen der Rebberge.

○ Pinot Blanc 2019 (13%)	66
○ Kernling 2020 (Knospenmutation vom Kerner, 13%)	66
○ DUETT 2022 (Heida aus Salgesch, Kernling aus Weinfelden, 13,5%)	66
○ Schloss Weinfelden 2017 (Sauvignon Blanc, Chardonnay, Pinot Blanc, 13%)	66
● Pinot Noir Auslese 2021 (12 Monaten in gebrauchten Barriques, 12,5%)	71
● Schloss Weinfelden Burgunder 2018 (Pinot Noir nach Burgunder Stil, 13%)	82
● DUETT 2016 (Pinot Noir aus Weinfelden, Diolinoir aus Salgesch, 13,5%)	82

Weingut Daniel & Monika Marugg, Fläsch

Der Weinbau ist stetem Wandel unterworfen. Im Streben nach Qualität hat auch bei den Maruggs die Technologie Einzug gehalten. Dabei wurde festgestellt, dass ihr punktueller Einsatz gewisse Arbeitsgänge durchaus schonender gestalten kann und mithilft, den Wein stressfrei auf die Flasche zu bringen. Die Basis für eine überdurchschnittliche Qualität wird aber nach wie vor im Rebberg gelegt. Naturnahe Bewirtschaftung und der Verzicht auf künstliche Düngemittel und Herbizide fördern die Aktivität der Böden.

- Pinot Gris 2022 (13.5%) 69
- Sauvignon Blanc 2022 (13.3%) 69
- Pinot Blanc 2022 (13.3%) 69
- Chardonnay 2022 (13%) 72
- Pinot Noir Bovel 2021 (12 Monate in kleinen Holzfässern, 13%) 77
- INTUS 2020 (14 Monate in Barriques, 12.5%) 89
- Merlot Malbec 2022 (80% Merlot, 20% Malbec, 16 Monate in Barriques, 13.5%) 85

Christian Hermann, Fläsch

Auf den 4,3 Hektaren Rebland widmet sich Christian Hermann engagiert den klassischen Rebsorten und orientiert sich dabei an den grossen Weinregionen der Welt. Der Pinot Noir ist bei den Klassikern einzuordnen, obschon dieser Wein nicht traditionell im grossen Holzfass, sondern in gebrauchten Barriques ausgebaut wird. Typische Beerigkeit und viel Würze prägen den Charakter.

- Fläscher Pinot Noir 2020 (Dezenter Ausbau im Barrique, 12.8%) 78

Martha & Daniel Gantenbein, Fläsch

Martha und Daniel Gantenbein sind heute wohl die international am höchsten geachteten Winzer der Schweiz, sie haben gar einen Platz im Weinolymp auf sicher. Die 6ha Rebland sind auf die Gantenbeins massgeschneidert, die alle entscheidenden Arbeiten und Kontrollen selbst erledigen.

- Pinot Noir 2019 (13%) 198

Von Salis, Maienfeld

Von seiner Begeisterung für gute Weine motiviert, gründete Andrea Davaz 1994 mit zwei Freunden die von Salis AG. Seit mehr als 20 Jahren beschäftigen sich die Herren leidenschaftlich mit dem Thema Wein und suchen für die Kunden in der Schweiz die besten Weine aus der ganzen Welt. Der Hauptfokus der Firma liegt auf den Bündner Weinen. Diese wachsen auf nicht zu üppigen, durchlässigen Böden aus Silt, Kies, Sand und Bündner Schiefer. Weiter kommt das ideale Klima im Bündner Rheintal dazu, das von viel Sonnenschein, dem Föhn und den enorm wichtigen, grossen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht geprägt ist.

- Sauvignon Blanc Maienfeld 2021 (13%) 65
- Levanti Maienfeld von Salis 2019 (13.6%) 75

Schloss Salenegg, Maienfeld

Die stattlichen Rebflächen von Schloss Salenegg schmiegen sich an die Ausläufer des Falknis. Das charakteristische Bergmassiv schützt die Weinberge vor kalten Nordwinden und schafft ein Mikroklima, in welchem sich die Reben besonders wohl fühlen. Die kalkhaltigen Schieferböden an hervorragenden Sonnenlagen sind die Grundlage dafür, dass der "Salenegger" zu den bevorzugten Schweizer Weinen gehört. Die Einzellage Carschluns ist eine kleine Rebparzelle, die 1995 mit französischen Pinot Noir Klonen bestockt wurde. Diese sind besonders kleinbeerig mit entsprechend geringem Ertrag.

- Chardonnay 2021 (13.5%) 73
- Carschluns 2021 (Pinot Noir, 13.5%) 79

Annatina Pelizzatti, Jenins

Nur 3 Hektar bewirtschaftet Annatina Pelizzatti und produziert etwa 15.000 Flaschen pro Jahr. "Weinmachen ist ein Beruf, der mir lieber und lieber wird" sagt sie. "Er packt einen und lässt einen nicht mehr los". Sie wurde durch die lange Rebbau – Tradition geprägt und inspiriert, war schon seit dem Kindesalter durch ihre Eltern mit dieser Kultur verbunden. Wie schon viele Generationen vor ihr möchte sie den 3ha grossen Betrieb mit viel Engagement und Leidenschaft weiterführen. Tradition, Wissen und Technik der heutigen Zeit miteinander verbinden. 1997 hat sie ihren ersten Wein gekeltert, Erfahrungen gesammelt und diverse Kurse u.a. Hochschule für Weinbau in Wädenswil besucht. Geleitet von den Zyklen der Jahreszeiten, mit der Natur vertraut, entstehen jedes Jahr von Neuem charaktergeprägte Weine.

- Chardonnay Malans 2021 (12.4%) 78
- Jeninser Eichholz 2021 (Pinot Noir, 13.2%) 69

Valentin Schiess, Vinigma, Jenins

Vinigma steht für charakterstarke Schweizer Weine mit erfrischender Eigenständigkeit. Die Vinigma-Weine tragen die unverwechselbare Handschrift von Valentin Schiess. Er ist ein Önologe, der seine Spuren in unterschiedlichen Weinanbauregionen Europas und in Übersee abverdient hat. Er pflegt in Jenins eigene Weinberge, wo er untypisch nebst Pinot Noir auch Gamarey-Trauben reifen lässt. Der Aspermont präsentiert einen Pinot-Noir-Wein, welcher bei der Produktion mit Gamaret-Trester verfeinert wurde.

- Aspermont 2018/20 (Pinot Noir, Gamaret, 13%) 66

Cottinelli Weinbau, Malans

Es war einmal ein kleines italienisches Kolonialwarenlädli in Chur. Mit lauter feinen Sachen für die Bündner «Heimwehitaliener»; die Muratoris vom Bau und die Krampfer am Bau der Rhätischen Bahn. Ein richtiger «Tante-Emma-Laden». Mit Klatsch und Tratsch in italienischer Manier. Tia, irgendwie so wird es damals gewesen sein, im Jahre 1868. Damals, als die Cottinellis richtige Bündner wurden. Im Italienerlädli standen neben den Alimentari immer mehr Weine im Regal. 1948 kelterten die Cottinellis den ersten Churer Blauburgunder. Irgendwann beschäftigte man sich dann nur noch mit Wein. Das Weinhaus Cottinelli entstand.

- Pinot Blanc 2019 (13.4%) 63
- Sauvignon Blanc 2021 (13.5%) 69
- Freisamer 2019 (14%) 69
- Completer 2020 (12.5%) 85
- Amedeo Primus 2018 (Pinot Noir, 14%) 56
- Molina 2019 (Cab. Dorsa, Cab. Dorio, Cab. Cubin, Diolinoir, Merlot, Gamaret, Regent und Zweigelt, 13.5%) 69

Weingut Donatsch, Malans

Martin Donatsch hat nach der Winzerausbildung auf bekannten Weingütern in Australien, Südafrika, Bordeaux und Spanien gearbeitet. Wieder zu Hause in Malans hat er sich grosse Ziele gesteckt. Martin Donatsch ist überzeugt, dass die Bündner Herrschaft zu den besten Pinot-Regionen der Welt gehört und ist sich sicher, dass dieses Potential noch nicht ausgeschöpft ist. Seine Passion gehört dem Pinot Noir und dem Chardonnay! Doch auch die uralte Malanser Sorte Completer (momentan ausverkauft) fasziniert und inspiriert den Jung-Winzer sehr. So investiert er viel Energie in die Wiederentdeckung und Weiterentwicklung der Malanser Urrebe.

- Pinot Noir Passion 2020 (Ausbau in gebrauchten Piécen, 13.5%) 84
- Pinot Noir Unique 2018 (Ausbau in neuen Piécen, 13.5%) 146

Weingut im Tschalär, Philipp Grendelmeier, Zizers

Die Reben gedeihen auf rund 550 Meter über Meer auf einem Rüfischuttkegel mit südwestlicher Ausrichtung. Zusammen mit seinem Team pflegt Philipp Grendelmeier mit Hingabe und Begeisterung auf sechs Hektar zehn Traubensorten. Nicht nur der Pinot Noir liebt das trockene, gebirgsnahe Klima und bringt hier hervorragende Qualitäten hervor. Sein Pinot Noir Il Rubin begeistert durch eine auffällige Dichte!

- Dus Alvs 2020 (Sauvignon Blanc und Pinot Gris, 12.9%) 62
- Il Rubin 2019 (Pinot Noir, 12 Monate im Barrique, 13.7%) 69

Südlich und Westlich vom Hof

Marcello Brissoni, Verscio

Marcello Brissoni ist ein diplomierter Sommelier. In Verscio zu Hause, importiert er Weine aus Italien. Oft begleitet er deren Winzer bereits bei der Produktion, um dann mit dem Produkt den vollen Geschmack der Konsumenten zu treffen. Seit Jahren investiert er seine Freizeit in eigene Gewächse. Der Libero begeistert aktuell mit seiner Reifephase!

- Merlot Riserva Marcello 2015 (13,5%) 72

Guido Brivio, Mendrisio

Die edlen Tropfen von Guido Brivio sind nicht nur in der Heimat, sondern auch international bekannt und wurden mehrfach ausgezeichnet. Die Trauben werden von einer Vielzahl von Winzern aus dem Sottoceneri angeliefert, denn Brivio konzentriert sich auf die Produktion von Weinen aus dem südlichsten Zipfel des Tessins. Die Trauben für den Quattromani stammen aus dem ganzen Kanton. Brivio (Mendrisio), Tamborini (Luganese), Delea (Locarnese) und Gialdi (Bassa Leventina) wählen dabei die Früchte ihrer ältesten Rebstöcke.

- Bianco Rovere Ticino 2022 (13%) 76
- Riflessi d'Epoca 2020 (Merlot, 13,8%) 73
- Quattromani 2020 (Merlot, 14%) 105

Kopp von der Crone Visini, Barbengo

Der 1994 gegründete Familienbetrieb ist heute das Gemeinschaftswerk von Barbara von der Crone und ihrem Partner Paolo Visini. Der Betrieb mit moderner Kellerei umfasst mittlerweile 7 Hektaren in besten Lagen in Castel San Pietro (Mendrisiotto), Sementina (Bellinzonese) und Barbengo (Luganese). Im Rebberg wird sensibel-sorgfältig naturnah gearbeitet.

- Vigoria 2020 (Merlot, 13%) 59
- Balin 2021 (Merlot, Cabernet Sauvignon, Arinarnoa, 13,5%) 87

Carlo Tamborini, Lamoni

In den Reblagen von Vallombrosa wurden vor 1906 die ersten Merlottrauben des Tessins angepflanzt. Das Rebgut war lange Zeit im Besitze der Weinhändlerfamilie Lucchini und verfügt zum Teil noch über 100-jährige Rebstöcke. Der innovative Tessiner Winzer Claudio Tamborini hat Mitte der Neunziger Jahre das 14 ha grosse Weingut übernommen und produziert heute gemeinsam mit der Tochter Valentina top-Weine.

- Il Silenzio 2018 (Merlot del Sottoceneri, im Eichenholz ausgebaut, 13,5%) 68

Chanton Weine, Visp

Josef-Marie Chanton, liebevoll Chosy genannt, gilt als Protagonist, wenn es um autochthone Rebsorten aus dem Wallis geht. «Einer der eigenständigsten Produzenten ist der Raritätenspezialist», schrieb der Weinwisseur. Wenn er von seinen Weinen erzählt, hört es sich an wie eine verzweigte Familiengeschichte. Lafnetscha und Himbertscha sind Halbgeschwister, Resi hat Verwandte in Trentino, der Plantscher ist ein Grosskind vom Gwäss. Dieser, sagt Chosy Chanton, sei quasi der Casanova unter den Rebsorten. Denn wie DNA-Analysen gezeigt haben, hätten zahlreiche Sorten wie Chardonnay oder Gamay ihn als einen Elternteil.

- Gwäss 2018 (Synonyme: Gouais blanc, Heunisch, 11,5%) 65
- Eyholzer Roter 2018 (Hellroter Wein zum Apero oder zu in Butter gebratenen Fisch, 11,5%) 65

Vin D'Oeuvre, Isabella und Stephan Kellenberger, Leuk

Im Januar 2013 verwirklichen Isabella und Stéphane Kellenberger ihren gemeinsamen Traum und führen seither ihr eigenes Weingut in Leuk-Stadt. Ihre Reblagen erstrecken sich von Fully im Unterwallis bis nach Visperterminen im Oberwallis, wobei sich der Hauptanteil der Reben in Leuk und Raron befindet. Das Berner Paar hat 2006 das Önologie-Studium in Changins abgeschlossen und setzt auf expressive, fruchtbetonte Weine mit einer klaren Struktur, Frische und Finesse.

- A sign in the sky 2022 (Chasselas, 12%) 56
- Humagne Blanc 2020 (Stahltank, 13%) 65
- Heida 2022 (Stahltank, 14%) 68
- Humagne Rouge 2020 (Im Barrique ausgebaut, 13,5%) 65
- Gamaret 2021 (24 Monate im Barrique ausgebaut, 14%) 67

Adrian & Diego Mathier, Salgesch

Bei der Familie Mathier stehen Kontinuität und Qualität an oberster Stelle. Als Familienbetrieb verkörpert Mathier ein innovatives Unternehmen, das ständig nach neuen Errungenschaften und grösstmöglichen Genussmomenten strebt.

- Petite Arvine Les Pyramides 2020 (Stahltank, 13,5%) 63
- Merlot Nadia Mathier 2021 (Im Barrique ausgebaut, 13,5%) 65

Valentin Schiess, Vinigma, Salgesch

Vinigma steht für charakterstarke Schweizer Weine mit erfrischender Eigenständigkeit. Die Vinigma-Weine tragen die unverwechselbare Handschrift von Valentin Schiess. Er ist ein Önologe, der seine Spuren in unterschiedlichen Weinanbauregionen Europas und in Übersee abverdient hat. Er pflegt in Salgesch mit viel Handarbeit und Traditionsbewusstsein die eigenen Weinberge. Im Partnerbetrieb von Albert Mathier vinifiziert er seine AOC Wallis-Weine bis zur Abfüllung.

- Merlot 2020 (Merlot, 14%) 61
- Quantum 2022 (Gamaret, Pinot Noir, 13,5%) 61

Obrist Weine, Vevey

Traditionelle Weinbereitung, Ausbau in grossen Eichenfässern. Wunderbar hellgelbe Farbe. Sehr fruchtig, ausdrucksstark, reichhaltig, jedoch lieblich. Schöne, harmonische Struktur, Honignoten. Angenehm langanhaltendes, wohl abgerundetes Finale.

- Dézaley Les Egralets 2021/22 (Chasselas, 12.9%) 69

Artisans Vignerons d'Yvorne

Die Weine aus der Appellation Yvorne erhalten den besonderen Charakter und leichten Feuersteingeschmack aufgrund der einzigartigen Bodenbeschaffenheit. Ein Teil der Reben wächst auf dem riesigen Schuttkegel des Tours d'Ai, welcher 1584 als gigantischer Felssturz entstand. Schöne, schmeichelnde und tiefgründige Nase von grosser Finesse, mit Noten von weissen Blüten, Äpfeln, gelben Früchten, untermalt von mineralischen Nuancen; präziser Auftakt im Gaumen, kraftvolle Kohlensäure, dichter, stoffiger und eleganter Körper, der ganz auf Mineralität und rassige Säure setzt. Ein eleganter, finessenreicher und rassischer Wein mit viel Charme.

- Yvorne Chant des Resses 2021/22 (Chasselas, 12.3%) 65

Château de Glérolles, St-Saphorin

Die Lage der Weinstöcke des Châteaux de Glérolles verleiht den Weinen die Herkunftsbezeichnung Saint-Saphorin. Der Weinberg schmiegt sich an die schroffen Abhänge, die an ihrem Ende in die Wasser des Genfersees tauchen. Aufgrund des trockenen Erdreichs muss der Rebstock das für sein Wachstum erforderliche Wasser sowie alle anderen kostbaren Elemente, die den Trauben ihre blumigen, fruchtigen und eleganten Nuancen verleihen, aus den Tiefen des Bodens holen. Erstaunlich, mit welcher Komplexität sich der 2012er präsentiert!

- Saint-Saphorin Grand Crus 2020 Reserve (Chasselas, 12.7%) 62
- Saint-Saphorin Grand Crus 2021 Reserve (Pinot Noir, Diolinoir, Merlot, Cabernet franc, 13.3%) 66

Cave de la Ville de Neuchâtel

Die Neuenburger Rebberge liegen zwischen dem See und der Jurakette. Der See wirkt als Wärmespeicher und mildert das Klima stark. Die Stadt Neuenburg ist Besitzerin von stattlichen 12ha Rebland, hauptsächlich Chasselas und Pinot Noir, aber auch Spezialitäten wie Chardonnay und Pinot Gris. Die Neuenburger Gegend ist die Ursprungsregion für den erfrischenden Oeil de Perdrix, der ausschliesslich aus Pinot Noir gewonnen werden muss und als "saignée", d.h. als Rotweinabzug gekeltert wird. Aromatisch ist der Wein ein typischer Pinot Noir.

- ⊙ Oeil de Perdrix 2022 (Pinot Noir, 13%) 62

Deutschland

Weingut Rebholz, Siebeldingen, Pfalz

Die natürliche Grundlage, die den Charakter aller Rebholzweine maßgeblich prägt, sind die vielfältigen Böden. Um Siebeldingen und Birkweiler profitieren sie dabei von einer vielfältigen, wertvollen Bodenstruktur auf der Basis von Buntsandstein, Kalk, Rotliegendem und Schiefer. Die schützende Bergkette im Westen sowie die unterschiedlichen Höhen und Neigungen der Hügel, auf denen die Weine wachsen, schenken die unterschiedlichste Kleinklimata und bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten zur Erzeugung individueller, charaktervoller Weine vom "Typ Rebholz".

Der Gutsriesling ist sehr frisch und verfügt über eine lebendige Säure. Mittellanger Abgang, der von Zitrusfrüchten und leichter Mineralität getragen wird.

Die Tallage Kastanienbusch befindet sich westlich von Birkweiler. Die Urparzelle umfasst 2 Hektar und weist eine starke Neigung von 30 bis 35% sowie eine süd-südöstliche Exposition auf. Sie ist gegen die durch den Pfälzer Wald einströmende Kaltluft bestens geschützt, erstreckt sich auf einer Höhe von 220 bis 320 m ü. M. und ist damit die höchstgelegene GG-Lage der Pfalz. Aus diesem Grund kommt hier Rotliegender zum Vorschein, ein Schieferboden mit hohem Eisengehalt.

- Riesling 2022 (Rheinriesling, 11%) 58
- Kastanienbusch 2020, Grosses Gewächs (Rheinriesling, 12.5%) 105

Weingut Wechsler, Westhofen, Rheinhessen

Mit Anfang 30 folgte Katharina Wechsler dem Ruf ihres Herzens, zog von Berlin zurück in die Heimat und entschied sich das elterliche Weingut zu übernehmen. Nach ihrer Ausbildung zur Winzerin stellte die ambitionierte Quereinsteigerin den Fassweinebetrieb innert kürzester Zeit erfolgreich auf Selbstvermarktung um und führte das Weingut an die Spitze der Weinbauregion Rheinhessen.

Der Kalk wiederspiegelt das unverwechselbare Terroir von Westhofen.

Der Morstein ist ein Monolith: kühl und hoch auf Ton- und Kalkmergelböden gewachsen und nach langer Hefelagerung abgefüllt.

- Kalk 2022 (Rheinriesling, 12.5%) 62
- Morstein 2022 (Rheinriesling, 12.5%) 85

Weingut Johannishof, Johannisberg, Rheingau

Im berühmten Ort Johannisberg im Rheingau, unterhalb des Klosters Johannisberg und direkt am Elsterbach, liegt das Weingut Johannishof, das von Johannes und Sabine Eser in zehnter Generation geführt wird. Angebaut wird zu 99 % Riesling, was die Leidenschaft des Ehepaars widerspiegelt. Die Lage "Johannisberg Hölle" liegt oberhalb von Johannisberg und ist nach Süd bis Südwest ausgerichtet. Die Böden sind durch Taunusquarzit geprägt. Diese Lage garantiert jedes Jahr ein Optimum an Reife und stellt eine der besten und zugleich auch steilsten Lagen in Johannisberg dar (8 bis 30% Steigung).

- Johannishof Hölle 2020, Grosses Gewächs (Rheinriesling, 12.5%) 72

Weingut Emrich-Schönleber, Monzingen, Nahe

Heute leitet Sohn Frank Schönleber die Geschicke des Weinguts, das mittlerweile 20 Hektar Weinbergfläche umfasst und zu 85% mit Riesling bestockt ist. Einer der Leitsätze der Winzerfamilie lautet wie folgt: «Nur gute Weine sind uns zu wenig». Die Schönlebers achten darauf, dass alles in gesunder Balance zueinandersteht. Besonders der Ertrag der Reben mit dem Wasser- und Nährstoffangebot des Bodens. Im Keller variiert die Entstehungsgeschichte von Fass zu Fass und Tank zu Tank. So unterschiedlich sich die Geschichte der Weine gestaltet, so unterschiedlich sind auch ihr Charakter und die Ausprägung des Terroirs.

Ein grossartiger Riesling mit dunkler Aromatik und bemerkenswerter Tiefe in der Nase. Am Gaumen kompakt und saftig mit toller Extraktion, schönem Spannungsbogen und animierender Mineralität.

- Halenberg 2022, Grosses Gewächs (Rheinriesling, 12%) 102

Weingut Schäfer-Fröhlich, Bockenau, Nahe

Die Familie Schäfer-Fröhlich bewirtschaftet 22 ha Rebfläche in wunderbaren Hügeln an der Nahe, davon 6 ha in der Steillage Bockenauer Felseneck. Der Fluss Nahe gibt diesem Anbaugebiet den Namen. Die besten Lagen finden sich in einer reizvollen Landschaft zwischen Schlossböckelheim und Bad Münster. Die unterschiedlichen Gesteinsböden bilden das Fundament für authentische, herrlich mineralische Weine. Tim Fröhlich, vielfach ausgezeichnet und geehrt (z.B. Winzer des Jahres), verfügt über eine faszinierende Weisswein-Palette. Seit 2006 werden die besten Lagen wie die Premiers Crus Frankreichs mit «Erste Lage» klassifiziert, die trockensten darunter als «Grosses Gewächs».

- Schiefergestein 2019 (Rheinriesling, 12,5%) 69
- Bockenauer Felseneck 2022, Grosses Gewächs (Rheinriesling, 13%) 112

Weingut Van Volxem, Wiltingen, Mosel

Gemäss Tradition auf Van Volxem sind die Weine überwiegend trocken ausgebaut und hervorragende und bekömmliche Essensbegleiter. Die Charakteristik einer jeden Weinberglage soll optimal zum Ausdruck kommen, dabei sind die Resultate mineralisch-finessenreiche Weine mit reifer Frucht, dichter komplexer Struktur sowie niedrigem Alkoholgehalt. Durch die Lagerung von zehn bis elf Monate auf der Feinhefe im Holzfass gewinnt der Schonfels GG an zusätzlicher Komplexität und Cremigkeit. Der Wein wird ohne Schönung abgefüllt. Alle Weine von Van Volxem sind vegan. Es werden keinerlei Schönungsmittel oder Weinbehandlungsmittel eingesetzt, die tierische Bestandteile haben oder tierischen Ursprungs sind.

Zitrusaromen, florale Töne und mineralische Nuancen, die feingliedrige Säure verleiht eine tolle Struktur. Der Nachhall ist saftig mit einer herben, mineralischen Würze.

- Schonfels 2020, Grosses Gewächs (Rheinriesling, 12,5%) 82

Österreich

F.X. Pichler, Dürnstein, Wachau

Dieses Weingut zählt heute klar zu den Flaggschiffen der Wachau. Durch die herausragende Arbeit von Franz Xaver Pichler ist es stark am heutigen Renomé dieser Weinregion beteiligt. Zusammen mit Sohn Lucas entstehen hier durch die leidenschaftliche Bearbeitung der Steillagen präziseste Weissweine der Extraklasse. Loibner Loibenberg ist eine der steilsten und kargsten Urgesteinlagen in Loiben und ganz nach Süden ausgereicht. Durch die Sonne und die Wärme entstehen hier dichte, körperreiche und trotzdem filigrane, mineralisch unterlegte Weine.

- Grüner Veltliner Smaragd Loibner Loibenberg 2021 (13,5%) 85
- Riesling Smaragd Loibner Loibenberg 2020 (13%) 91

Manfred Tement, Berghausen, Steiermark

Als Vorzeigewinzer und Wegbereiter des steirischen Weins ist Manfred Tement stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Es waren seine Weine, die als erste auf der internationalen Bühne den Durchbruch schafften. Durch seine hohen Qualitätsansprüche, unter Anwendung blitzsauberer, modernster Kellertechnik und den Gebrauch französischer Eichenholzfässer, brach Tement den heimischen Weinen die schroffen Kanten und Ecken und nivellierte die manchmal gar markige Säure auf ein ausgewogenes Mass. Trotzdem bleiben seine körperreichen und üppigen Kreszenzen mit viel Extrakt gebietstypisch und unverwechselbar. Die stilistische Quintessenz seiner Sauvignon Blanc findet sich irgendwo im magischen Dreieck der exotischen Neuseeländer, der kühlen Art der Loire und des klassischen Genres des Bordelaiser Adels.

- Grassnitzberg 2019 (Sauvignon Blanc, 13%) 73

Weingut Stift Göttweig, Furth, Kremstal

Am östlichen Rand des berühmten Donautales der Wachau liegt das Benediktinerstift Göttweig auf 449m Seehöhe, am Südufer der Donau, gegenüber der Stadt Krems. Wegen seiner außergewöhnlichen Lage auf dem Göttweiger Berg wird es auch das "Österreichische Montecassino" genannt.

Der Boden des Ried Gottschelle ist geprägt durch Schotter- und Verwitterungsablagerungen und es sind mächtige Lössformationen vorhanden, was sich auf die Entwicklung der Veltliner-Trauben besonders positiv auswirkt. Die Weinstöcke sind bis zu 50 Jahre alt.

Das Ried Pfaffenberg besteht aus steilen, nach Südosten ausgerichteten Terrassen, die nahe an der Donau liegen und daher extremen Wind- und Temperaturbedingungen ausgesetzt sind. Die Böden sind hart, steinig und weitgehend kalkfrei.

- Grüner Veltliner 2021 Ried Gottschelle, 1. Lage (13%) 75
- Riesling 2021 Ried Pfaffenberg, 1. Lage (14%) 75

Gernot Heinrich, Gols, Burgenland (biologisch-organisch und biodynamisch)

Im Prinzip hatten Heike und Gernot Heinrich die Weinwelt ja schon im Sack dank ihres modernen Vorzeigeweingutes im Burgenland und als führende Spitzenwein-Produzenten Österreichs. Auf den Lorbeeren ausruhen und Feinschliff betreiben? Kein Thema. Fasziniert vom Reichtum der freien Natur ersetzen die passionierten Winzer ihre Basis fundamental. Was sich in der Regel nur Grands Crus leisten, ziehen sie vom Kult-Lagenwein Salzberg bis zum fruchtigen Basis-Zweigelt durch: Bio-Weinbau der substanziellen Art dank biodynamischer Ideen. In der Vinifikation wird minimal interveniert zugunsten spannender, nonkonformistischer Weine, welche man vor dem Genuss mit Vorteil belüftet. Der Pannobile vereint das Beste von Blaufränkisch und Zweigelt im Sinne der Leidenschaft der vorbildlichen Pannobile-Gruppe. Ein Klassewein (unfiltriert abgefüllt) mit herrlicher Kirschenfrucht und edler Struktur.

- Pannobile 2020 (Blaufränkisch, Zweigelt, 13%, in grossen Fässern gereift) 74

Weingut Werner Achs, Gols, Neusiedlersee, Burgenland

Das Ostufer des Neusiedlersees bringt wegen des heissen, trockenen Klimas und der durchlässigen Böden hervorragende Voraussetzungen für hochwertige, kraftvolle Rotweine.

Der Zweigelt zeigt Aromen von reifen Zwetschgen und ist sehr saftig. Harmonisch und schmeichelnd im Gaumen mit viel Ausdruck! Der Xur ist das Paradedpferd des Weingutes. Leider nur in sehr kleinen Mengen erhältlich und nicht immer verfügbar.

- Zweigelt Goldberg 2019 (13,5%) 63
- Xur 2021 (Zweigelt, Blaufränkisch, St. Laurent, 14%) 82

Weingut Kollwentz, Grosshöflein, Burgenland

Das moderne Weingut in Grosshöflein verfügt über sensationelle Weinlagen. Die Rebärten sind so «massgeschneidert», als ob sie sich für den Wiener Opernball getrimmt hätten. Und Andreas Kollwentz weiss warum: ihn interessiert nichts anderes als perfektes, vollreifes Erntegut für seine Weine von Weltklasse-Format. Einer der grossen der Kollwentz-Weine ist der Eichkogel, ein Lagenwein mit Substanz und Geschmeidigkeit, gekeltert aus Blaufränkisch und Zweigelt. Das Paradedpferd und «Österreichs Latour» ist der Steinzeiler: ein Blaufränkisch mit etwas Zweigelt und Cabernet Sauvignon. Präziser, prachtvoller Klassiker mit unglaublichem Lagerpotential.

- Eichkogel 2019 (Blaufränkisch, Zweigelt, 14%) 69
- Steinzeiler 2019 (Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon, Zweigelt, 14%) 98

Moric, Roland Velich, Grosshöflein, Burgenland

Um das Qualitätsziel zu erreichen, baut Roland Velich ausschliesslich auf altes Blaufränkisch Rebmaterial (in Neckenmarkt 35 – 70 Jahre, in Lutzmannsburg 50 – 100 Jahre), niedrige Erträge, Vergärung ausschliesslich mit Naturhefen in 1000 – 2000 Liter offenen Bottichen, lange Reifezeit auf der Hefe mit regelmässigem Aufrühren, Ausbau hauptsächlich grossen Fässern (500 - 800 Liter). Seine Weine sind sehr gefragt, nicht nur, seit Robert Parker's Wine Advocate seinen Neckenmarkter Alte Reben 2006 mit 95 Punkten bedachte (der höchsten bis dato vergebenen Bewertung).

- Moric Reserve 2018 (Blaufränkisch, 13%) 72
- Lutzmannsburg 2017 (Blaufränkisch, 13,5%) 115

Ösi Tröpfli vo Italie

Lombardia

Plozza Vini, Tirano

In unglaublicher Arbeit erbauten vor 2000 Jahren die Weinbauer an den Hängen des 50 Kilometer langen Veltlins über 2500 Kilometer Trockenmauerwerk. Tausende von Steinen wurden verbaut und damit eines der grössten terrassierten Weinbaugebiete der Welt geschaffen.

Der N°1 – Numero Uno, eine wunderbare Kreation aus getrockneten Nebbiolo-Trauben, entsteht aus dem Wunsch, den Sforzato di Valtellina neu zu interpretieren. Sorgsam und liebevoll wird er deshalb über Jahre hinweg in wertvollen französischen Eichenfässern behütet. Als Botschafter seines Terroirs verkörpert er dessen Eleganz und Werte. Dieser feine Nektar mit bedeutungsvollem Namen, dessen Trauben an mehr als siebenzig Jahre alten Rebstöcken heranwachsen, bezaubert mit seinen verführerischen Aromen.

- N°1 – Numero Uno 2018 (Nebbiolo, 17%) 95

Cà del Bosco, Erbusco

Der Wein, der auf der Etikette die Unterschrift des Ca'-del-Bosco-Gründers Maurizio Zanella trägt, orientiert sich am klassischen Bordeaux-Blend: Cabernet Sauvignon (50%), der Rest etwa hälftig auf Merlot und Cabernet Franc verteilt. Die Aromenfeinheit und die Konzentration sind enorm und erinnern an Eukalyptus, Lakritze und Toast. Am Gaumen entwickelt der Wein eine herrliche Fülle mit reifem und weichem Tannin.

- Maurizio Zanella 2019 (Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Merlot, 13,5%) 98

Azienda Agricola Cantrina di Bedizzole, Lago di Garda

Ein Familienunternehmen, benannt nach dem Dorf am Gardasee. Die Weine vermitteln den Charakter des Landes und der Menschen, die ihn herstellen, mit einer absolut kreativen und folglich einzigartigen Prägung. Seit 2014 produzieren Cristina und Diego ihren Wein nach den Grundsätzen des biologischen Landbaus und widmen sich dem Anbau von knapp 8 Hektar, mit größtem Respekt vor den Besonderheiten, welche die Natur den Früchten ihrer Reben verleiht.

- Zerdi 2018 (Rebo, im Barrique ausgebaut, 14%) 65
- Nepomuceno 2016 (Merlot, Rebo, Marzemino, im Tonneau à 500l ausgebaut, 15%) 75

Friuli

Primosic, Oslavia

Die Familie Primosic betreibt ein Familienweingut wie es im Buche steht. Die Weinberge liegen auf den Hügeln des Dorfes Oslavia, am Fusse der Julischen Alpen, mitten im Anbaugebiet Collio. Vater Silvan Primosic pflegt im Rebberg akribisch die Trauben. Strenge Ertragsreduktion ist ihm kein Fremdwort. Seine Söhne Marko und Boris keltern die Ernte gewissenhaft; Sortentypizität geht ihnen über alles. Die schönsten Rebberge von Oslavia tragen von alters her den Namen Gmajne. Die Familie Primosic ist stolz, hier einen grossen Besitz zu haben.

- Sauvignon Blanc Gmajne Collio DOC 2020 (Stahltank, 13%) 66

Borgo del Tiglio, Brazzano

Nicola Manfredi gilt als einer der talentiertesten Winzer und Önologen im Friaul. Auf naturnahe Methoden im Rebbau versteht er sich wie nur wenige. Die produzierten Mengen sind immer sehr gering. Doch dies allein erklärt das Aussergewöhnliche seiner Weine noch nicht. Was dazu beiträgt, ist das Gespür, die Trauben im richtigen Zeitpunkt zu ernten und den Ausbau des jungen Weins mit der Hefe möglichst lange hinauszuzögern. Oft besteht eine Abfüllung aus unterschiedlichen, nach Lagen gekelterten und ausgebauten Weinen, die erst in einer späten Phase zu einem harmonischen Ganzen assembliert werden.

- Sauvignon 2021 (15%) 73
- Rosso Riserva 2018 (Merlot, Cabernet Sauvignon, 14%) 88

Alto Adige

Klosterkellerei Muri-Gries, Bozen

Kloster und Weinbau bilden für den hoch renommierten Südtiroler Wein-Vorzeigebetrieb Muri-Gries schon seit Jahrhunderten eine Einheit. Das stattliche, wunderschöne Weingut überzeugt mit verschiedenen Traubensorten, wobei der Lagrein das eigentliche Flaggschiff darstellt. Diese Traubensorte hat hier im Südtirol bei Bozen seit 600 Jahren ihre Heimat. Diese Spezialität brilliert bei Muri-Gries mit brombeerig-rassiger Klasse, welche für einen sinnlichen Weingenuss sorgt.

- Weissburgunder 2022 (Südtiroler Terlaner, 13,5%) 55
- Lagrein Muri-Gries 2021 (6 Monate im grossen Holzfass, 13,5%) 61
- Lagrein Riserva Abtei Muri 2020 (Lagrein, 16 Monate im Barrique, 14%) 80

Elena Walch, Tramin

Elena Walch ist ein führendes und in Familienbesitz stehendes Weingut Südtirols. Qualität und Innovation fördernd, stand Elena Walch an der Spitze der Qualitätsrevolution Südtirols und hat lokales sowie internationales Ansehen für Ihr Schaffen erlangt. Das grosse Kapital von Elena Walch sind die beiden Weinberge Castel Ringberg oberhalb des Kalterersees und Kastelaz oberhalb von Tramin. Sämtliche Weine tragen die klare Handschrift ihrer Erzeugerin und begeistern mit Reintönigkeit, Eleganz und Finesse. Elena Walch, im früheren Beruf eine erfolgreiche Architektin, versteht auch ihr jetziges Metier glänzend. Inzwischen wurde den Töchtern Julia und Karoline Walch, nun in der fünften Generation, die Verantwortung des Familienbetriebs in die Hände gelegt.

- Pinot Grigio Castel Ringberg 2022 (13,5%) 71
- Beyond the Clouds 2021 DOC (Barrique, 80% Chardonnay, 20% diverse Trauben, 14%) 115
- Istrice 2021 (Barrique, 90% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc, 13,5%) 71
- Merlot Riserva Kastelaz 2018 (Barrique, 18 Monate ausgebaut, 13,5%) 91
- Kermesse 2018 Vdt (Barrique, 20% Merlot, 20% Cab. Sauvignon, 20% Syrah, 20% P. Verdot, 20% Lagrein, 14%) 110

Alois Lageder, Margreid (Demeter zertifiziert)

Visionär war Alois Lageder schon immer. Er begann die Reblagen zu einer Zeit auf Biodynamik umzustellen, als das Wissen um die Kräfte und Rhythmen der Natur noch weitgehend als Hokusfokus abgetan wurde. Heute überzeugen seine Weine selbst eingefleischte Kritiker. Chemische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger sind tabu, darüber hinaus arbeitet Lageder, dem mittlerweile Sohn Alois Clemens zur Seite steht, nach der Lehre des Antroposophen Rudolf Steiner.

Von jeder Chardonnay-Parzelle werden jedes Jahr einige Fässer zurückbehalten. Diese Weine bekommen mehr Zeit auf der Hefe und ergeben dann Jahrgangsübergreifend den INEDITO. Der II enthält neun Jahrgänge von 2013 bis 2021. Der Wein präsentiert sich kraftvoll, vielschichtig und salzig.

- Löwengang Chardonnay 2019 (Barrique, 12%) 95
- Löwengang Inedito II (Chardonnay von neun Jahrgängen, Barrique, 14%) 225
- Löwengang 2018 Historischer Gemischter Satz (Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Carmenère, 12%) 119

Veneto

Cantine Alfredo Buglioni, S. Pietro in Cariano

Erst 1993 kaufte Alfredo Buglioni ein Landhaus mit etwas Boden darum herum und begann, sich einer alten Leidenschaft zu widmen: dem Reb- und Weinbau. Was als Freizeitspielerei begann, ist heute eine Vollzeitbeschäftigung geworden, und Alfredo zählt zum kleinen Kreis der besten Winzer der Region. Dem traditionellen Stil verpflichtet, mit Respekt vor der Natur und der regionalen Kultur, produziert er die ganze Palette der typischen, einheimischen Weine, vom grossen Amarone bis zum sensationellen Bugiardo, einem klassischen „Ripasso“.

- Ripasso Il Bugiardo 2021 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Coratina, 13,5%) 69
- Amarone 2019 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Molinara, 16%) 86

Tommasi, Pedemonte

Das Weingut Tommasi in Pedemonte ist nicht nur spezialisiert in der Amaroneproduktion, sondern ist für eine breite Palette von klassischen Spezialitäten aus der Region zwischen Verona und dem Gardasee verantwortlich. Pierangelo Tommasi führt innerhalb unendlicher Reihen von zum Trocknen ausgelegten Amarone-Trauben Regie. Der blitzsaubere Betrieb verfolgt seit Jahren klar eine Strategie der kontinuierlichen Qualitäts-optimierung mit Innovationen und Investitionen.

- Amarone 2016 (Corvina, Corvinone, Rondinella, Molinara, 15%) 84

Piemonte

Società Agricola Montalbera, Castagnole Monferrato

Diese autochthone Traubensorte (Ruché) erhielt erst mit dem Jahrgang 2010 die wohlverdiente Auszeichnung D.O.C.G. Aufgrund fehlender Unterlagen kursieren Gerüchte und Sagen über die Herkunft dieser Rebsorte. Kürzlich erschienenen Studien zufolge stammt sie aus Savoyen. Doch auch hier herrschen Zweifel und so bleibt das Geheimnis ungelöst. Was einzig mit Sicherheit gesagt werden kann, dass der Wein mit jedem Schluck grosse Emotionen ermöglicht. Diese Aromatik in der Nase ist schlechthin einzigartig: Rosenblätter und Waldbeeren konkurrenzieren sich intensiv und anhaltend! Im Gaumen breitet sich eine angenehme Wärme aus, eine seidige Weichheit macht den Ruché zum Freund jeder Dame!

- Laccento 2018 (Ruché di Castagnole Monferrato, 14,5%) 69

Moccagatta, Barbaresco

Die Gebrüder Francesco und Sergio Minuto zählen in Barbaresco zu den Meistern des modernen Stils. Ihre Gewächse sind das Resultat tiefer Erträge und eines langen Ausbaus in den kleinen Eichenholzfässern. Sie wirken reichhaltig und konzentriert am Gaumen. Moccagatta, auch eine berühmte Cru-Lage, zählt seit Jahren zu den Spitzenbetrieben von Barbaresco. Das kleine Weingut an schönster Lage ist von besonderer Anmut: In jedem Detail widerspiegelt sich das Qualitätsdenken der Besitzer.

- Barbaresco Bric Balin 2020 (Nebbiolo, 15%) 79

Ceretto, Barbaresco und Castiglione Falletto

Der Name Ceretto steht für drei Werte. Für die Qualität von der Rebe bis ins Glas, für die menschlichen Beziehungen, die den Werdegang des Produktes prägen und für Begegnungen mit dem besonderen Wein und dem exquisiten, authentischen Essen aus dem Piemont. Bricco Asili – eine hervorragende Einzellage.

- Barbaresco Bricco Asili 2013 (Nebbiolo, 14%) 175

Mario Gagliasso, La Morra

In den achziger Jahren übernahm Mario das von der Familie in den sechziger Jahren gegründete Weingut. Weinberge wurden neu bepflanzt und die Kellertechnik wurde modernisiert. Temperaturgesteuerte Edelstaltanks und der Ausbau in französischen Barriques ermöglichen es Sohn Luca, der nun für den Keller verantwortlich ist, ein großes Spektrum an Nuancen aus dem vorhandenen Terroir herauszukitzeln und den Stil des Hauses individuell zu prägen. Modern vinifiziert zeigt dieser Barolo Aromen von Brombeeren, Schattenmorellen und Dörripflaumen.

- Barolo Rocche dell'Annunziata 2016 (Nebbiolo, 14.5%) 78

Poderi Aldo Conterno, Località –Bussia, Monforte d'Alba

Für die Gebrüder Franco, Stefano und Giacomo ist der Barolo einzigartig und nicht austauschbar, aber nur, wenn er authentisch bleibt, wenn er zu dem steht, was er ist: Das Produkt einer bestimmten Traubensorte, einer bestimmten Lage und der sorgfältigen Pflege des Produzenten, ein Wein mit Charakter, Ecken und Kanten, einer, der nicht allen gefallen will, dafür aber viele echte Freunde hat.

Die Bodenbeschaffenheit ist für das Endprodukt verantwortlich. So zeichnet sich der Colonnello durch fruchtig-blumige Eleganz, betonte Feinheit und Zugänglichkeit schon in der Jugend aus. Cicala und Romirasco sind geprägt von vornehmer Strenge. Die kraftvolle Struktur ist überwältigend und zeigt sich erst ein paar Jahre später etwas freundlicher.

In absoluten Spitzenjahrgängen - wenn alle Parameter perfekt aufeinander abgestimmt und genügend Säure und Gerbstoff vorhanden sind - entsteht die Riserva Granbussia. Dies kommt in einem Jahrzehnt zwei bis höchstens drei Mal vor. Die Basis der Riserva bilden rigoros selektionierte Trauben der ältesten Rebstöcke. 70 Prozent stammen aus der Lage Romirasco, je 15 Prozent aus den Lagen Cicala und Colonnello. Die Maischestandzeit beträgt rekordverdächtige 60 Tage, der Ausbau in grossen Holzfässern 32 Monate. Abgefüllt werden keine 10 000 Flaschen, die allerdings weltweit gesucht sind. Granbussia zählt zweifellos zu den Ikonen der italienischen Weinkultur.

- Barolo Bussia 2018 (14.5%) 125
- Barolo Bussia Colonnello 2017 (28 Monate in grossen Eichenfässern, 14.5%) 171
- Barolo Bussia Cicala 2018 (28 Monate in grossen Eichenfässern, 15%) 171
- Barolo Bussia Romirasco 2015 (30 Monate in grossen Eichenfässern, 14.5%) 205
- Barolo Bussia, Riserva Granbussia 2008 (15%) 390

Conterno Fantino, Monforte d'Alba

Was Guido Fantino und Claudio Conterno seit der Gründung des gemeinsamen Weinbetriebs 1982 zustande gebracht haben, ist imposant: Begonnen hat es im Hinterhof, in der Remise, wo eng gedrängt die ersten Fässer und das Nötigste untergebracht waren. Heute steht eine der modernsten und schönsten Kellereien der Region auf dem Bricco Bastia, dem höchsten Punkt über Monforte d'Alba. Klar und präzise definiert wie die Architektur und die Einrichtung dieses Musterbetriebs sind auch alle Weine, die diesen Keller verlassen. Beim Monprà haben Conterno und Fantino die unterschiedlichen Elemente harmonisch aufeinander abgestimmt und damit ein echtes Meisterwerk geschaffen.

- Dolcetto d'Alba Bricco Bastia DOC 2020 (12.5%) 68
- Barbera d'Alba Vignota DOC 2022 (14.5%) 68
- Monprà 2019 (Nebbiolo, Barbera, 14.5%) 77

Angelo Gaja, Barbaresco

Das piemontesische Wort sito bedeutet Platz, Ort. Gemeint ist eine Nebbiolo-Lage, die bis 1979 Enrico Moresco gehörte. Danach erwarb sie die Familie Gaja. Die einzelnen Weinsorten des Sito Moresco werden separat vergärt und vor der Barrique-Lagerung assembliert. Ein grossartiger Speisenbegleiter mit früher Trinkbarkeit! Der Rossj Bass ist ein grandioser und filigraner Chardonnay. Der Barolo begeistert mit seiner filigranen Finesse.

- Sito Moresco 2021 (35% Nebbiolo, 35% Merlot, 30% Cabernet Sauvignon, 14%) 83

Toscana

San Giusto a Rentennano, Gaiole in Chianti

Das Bestechende an den Weinen von San Giusto ist deren Finessenreichtum, ihre Eleganz und Tiefgründigkeit, egal ob es sich um den Chianti Classico oder um den La Ricolma handelt. Ein Stil ohne Zugeständnisse ist erkennbar, toskanische Authentizität in reinsten Form. Die Riserva Le Baròncole besticht durch geschmeidige Eleganz, Tiefgründigkeit und präzisen Ausdruck - ein Wein ganz grosser Klasse, der auch nach einem längeren Essen noch reizvoll und spannend wirkt.

Wahre Raritäten sind der Merlot La Ricolma und der Percarlo.

- Chianti Classico Riserva Le Baròncole 2019 (Sangiovese, Canaiolo, 15%) 75
- La Ricolma IGT 2018 (Merlot, 15.2%) 155
- Percarlo 2017 (Sangiovese, 15%) 110

Fattoria La Massa, Panzano in Chianti

Das „Rennpferd“ des Weingutes La Massa von Giampaolo Motta ist der Giorgio Primo. Mit diesem Wein fordert Motta Toscana-Legenden wie Ornellaia, Sassicaia und Masseto heraus. Bereits diese Weingüter zeigten, dass Cabernet Sauvignon und Merlot in der Toscana bestens gedeihen. Motta ergänzt die Assemblage mit Petit Verdot.

- La Massa 2020 (Sangiovese, Merlot, Cabernet Sauvignon, 14%) 68
- Carla 2018 (Sangiovese, 14.5%) 125
- Giorgio Primo 2018 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot, 14.5%) 130

Castello di Ama, Gaiole in Chianti

Die Lagen von Ama liegen relativ hoch zwischen etwa 400 – 500 m über Meer. Die kühlere Höhenlage liefert intensivere Aromaprofile. In einer Art Rückbesinnung zur Einfachheit hat Ama in den 90er Jahren einen klaren Entscheid zugunsten ihres Châteauweines gefasst: Heute ist der grosse Stolz und die Visitenkarte des Hauses der „Basiswein“ Chianti Classico Castello di Ama, der auf alle Bei- und Zunamen verzichtet. Leitgedanke ist das Bekenntnis zur Einmaligkeit des Terroirs und zur Typizität der Rebsorten.

- Chianti Classico San Lorenzo 2018 (Sangiovese, Malvasia Nera, Merlot, 13.5%) 85
- L'Apparita 2017 (Merlot, 13.5%) 270

Marchesi Antinori, San Casciano, Firenze

1971 brachte Marchese Piero Antinori den ersten Tignanello auf den Markt. Indem er Sangiovese mit internationalen Rebsorten vermählte und den Wein in Barriques reifen liess, schuf er den ersten «Supertuscan». Die Lese erfolgt von Hand und getrennt nach Sorten. Nach dem sanften Entrappen und Anquetschen der Trauben gärt die Maische in 50-HL-Holzbottichen, gefolgt vom biologischen Säureabbau in neuen französischen Barriques. Die Reifung der jungen Weine, immer noch getrennt nach Rebsorten, erfolgt in französischen und ungarischen Barriques für 14 bis 16 Monate. Die Barriques sind teils neu, teils bereits einmal gebraucht. Nach der Assemblage der Partien ruht und verfeinert sich der junge Tignanello weitere Monate vor der Abfüllung in die Flasche. Der 2015er gilt als grossartiger Jahrgang.

- Tignanello 2019/20 (Sangiovese, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, 14%) 185

Tenuta Le Farnete, Comeana

Das Weingut Le Farnete befindet sich in Comeana in der Gemeinde Carmignano, nicht weit von Florenz entfernt. 50 Hektar Weinberge, Olivenhaine und Wälder sind seit 1990 im Besitz der Familie Pierazzuoli. Die Weinberge des Weinguts erstrecken sich über 11 Hektaren mit einer Süd-/Südostausrichtung, welche sich besonders für eine hervorragende Reifung der Carmignano-Trauben Sangiovese- und Cabernet Sauvignon eignet. Die Gärung erfolgt durch lange Mazerationen, häufiges Umpumpen und Einweichen. Nach der Gärung wird der Wein mindestens zwölf Monate lang in Barriques aus französischer Eiche mit mittlerem Alter ausgebaut.

- Carmignano Riserva 2018 (80% Sangiovese, 20% Cabernet Sauvignon, 15%) 85

Bindella, Tenuta Vallocaia, Montepulciano

Rudi Bindella verliebt sich 1983 in die Tenuta Vallocaia im historischen Anbaugebiet von Montepulciano. Ihm war sofort klar, welches Potenzial in den verfallenen Gebäuden und den zweieinhalb Hektar Rebzeilen schlummert! 1988 der erste Meilenstein: Der Vino Nobile di Montepulciano der Ernte 1985 kommt auf den Markt. Rudi Bindella ist durch und durch Weinbauer, Patron und fasziniert von der Schönheit der Hügel in der Toscana!

- Vallocaia 2019 Vino Nobile di Montepulciano Riserva (90% Sangiovese, 10% Colorino, 15%) 81
- Antenata 2020 (Merlot, 14.5%) 79
- Ardore 2017 (Syrah, 13.5%) 66

Avignonesi, Montepulciano

Avignonesi zählt zu den Aushängeschildern von Montepulciano. Es waren die früheren Besitzer, die Gebrüder Falvo, die den Vino Nobile di Montepulciano wieder zum Leuchten gebracht haben. Das Unternehmen wurde 2009 von der aus Belgien stammenden pensionierten Rechtsanwältin Virginie Saverys erworben. Die Anbauflächen umfassen 200 Hektaren in den Gemeinden Montepulciano und Cortona und werden nach biodynamischen Prinzipien bewirtschaftet. Seit 2011 wird ein Teil der Rebberge nach biodynamischen Methoden bewirtschaftet.

- Vino Nobile di Montepulciano 2019 (Sangiovese, 13.5%) 72

Il Poggione, Montalcino

Il Poggione zählt zu den ältesten Weingütern und zugleich zu den Pionieren des heutigen Brunello di Montalcino. Mit unvergleichlicher Konstanz und Ausgeglichenheit entsteht hier klassischer Brunello, unverfälscht, fernab von modischen Launen. Von raffinierter Struktur, erstaunlich reich und doch von grosser Finesse. Ein Wein mit überdurchschnittlicher Lagerfähigkeit, wie alle Weine von Il Poggione.

- Brunello di Montalcino 2018 (Sangiovese, 14,5%) 88

Campo alla Sughera, Bolgheri

Das Weingut Campo alla Sughera wurde 1998 in der kleinen Ortschaft Bolgheri, im toskanischen Gemeindebezirk Castagneto Carducci, gegründet. Das Anbaukonzept beruht auf einem niedrigen Ertrag und einer hohen Stockzahl pro Hektar. Das Weingut hat in sehr kurzer Zeit einen hohen Stellenwert in der Appellation Bolgheri erreicht!

- Adèo 2020 (60% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 14,5%) 67
- Arnione 2018 (40% Cabernet Sauvignon, 20% Cabernet Franc, 20% Merlot, 20% Petit Verdot, 14,5%) 95
- Campo alla Sughera 2018 (Cabernet Franc, Petit Verdot) 141

Rocca di Frassinello, Gavorrano

Die Maremma bringt einige ganz grosse Merlot-Weine hervor. Rocca di Frassinello hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur an diese Spitzengruppe anzuschliessen, sondern sie sogar zu überflügeln. Der Wein überzeugte von Beginn weg durch Mächtigkeit. Mit jeder neuen Abfüllung wachsen die mineralische Spannkraft, die Rasse und die ausgewogene Harmonie. Diesem Wein steht eine grosse Zukunft bevor. Die Trauben werden zwei Wochen im Stahltank gekeltert, der Wein 14 Monate lang in neuen französischen Barriques ausgebaut.

- Baffonero 2014 (100% Merlot, 14,5%) 199

Cá Marcanda, Gaja, Castagneto Carducci

Das Weingut der Familie Gaja liegt in der berühmten Bolgheri-Zone in der Gemeinde Castagneto Carducci. Das Klima – heisse Sommer mit frischer Meerluft und kalten Nächten – ist ideal. Das Terroir ist geprägt durch die lehmigen terre brune sowie die steinigen terre bianche mit ihrem hohen Kalkgehalt.

- Vistamare 2019 (40% Vermentino, 40% Viognier, 20% Fiano, 14%) 85
- Promis 2021 (55% Merlot, 35% Syrah, 10% Sangiovese, 14,5%) 78
- Magari 2020 (60% Cabernet Franc, 30% Cabernet Sauvignon, 10% Petit Verdot, 14,5%) 105
- Camarcanda 2015 (50% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc, 13,5%) 185

Emiliano Falsini, Località Le Ferrugini, Bolgheri, Castagneto Carducci

Il Debbio entsteht aus einer Auswahl von Cabernet Franc-Trauben, welche an der toskanischen Küste in einer der schönsten und geeignetsten Gegenden für den Anbau dieser edlen Sorte angebaut werden. Die für Il Debbio bestimmten Trauben werden im Weinberg sorgfältig ausgewählt. Das Ergebnis ist ein eleganter Wein mit starkem Sortencharakter und mineralischem Touch, ein Wein mit frischem und dynamischem Charakter, der den Cabernet Franc der toskanischen Küste auf moderne und zeitgemäße Weise zu interpretieren vermag.

Der Limite ist der grosse Bruder, bei dem die Auswahl des Traubengutes noch selektiver durchgeführt wird.

- Il Debbio 2019 (Cabernet Franc, 14,5%) 85
- Limite 2019 (Cabernet Franc, 14,5%) 110

Campania

Azienda Agricola Montevetrano, Salerno

Die leidenschaftliche Winzerin Silvia Imperato ist eine grosse Kennerin der Weinwelt. Ihr Montevetrano ist eine italienische Institution aus einem kleinen, paradiesischen Weingut. Südlich von Neapel wachsen Cabernet Sauvignon, Merlot und Aglianico in Meeresnähe. Ein Klassiker auf höchster Stufe mit souveräner Balance.

- Montevetrano 2018 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Aglianico, 14,5%) 98

Puglia

Vigne e Vini, Leporano

Die Kellerei Varvaglione 1921 von Besitzer Cosimo Varvaglione setzt einerseits bewusst auf die Tradition, zum Beispiel mit sorgfältiger Handarbeit bei der Ernte, andererseits ist der Keller modernst eingerichtet mit innovativer Technik, um die Weine möglichst schonend zu keltern. Die Weine stammen aus dem apulischen Manduria, wo sich die qualitativ überragende DOC für die Primitivo-Traube befindet. Das Jahr 1921 ist das Gründungsjahr des Weingutes und gleichzeitig Namensgeber der Riserva.

- 1921 Primitivo di Manduria 2013 (14%) 69

Sicilia

Idda di Gaja, Biancavilla

Der Ätna (ital. Etna) ist nicht nur der höchste aktive Vulkan Europas, sondern es ist auch ein Berg, der vor hunderttausenden von Jahren aus Lavaeruptionen entstanden ist. Die Sizilianer schreiben dem Ätna eine weibliche Natur zu, weshalb er IDDA genannt wird, was im Sizilianischen für "Sie" steht. IDDA ist aber auch der Name eines Joint Ventures an dem zwei Familien beteiligt sind: Gaja und Graci. Sie besitzen 20 Hektaren Weinberge zwischen 600 und 800 m ü. M. in den Dörfern Belpasso und Biancavilla. Der Wein präsentiert sich in einem leuchtenden Rubinrot. In der Nase rotfruchtige Aromen von Sauerkirsche, Maulbeere sowie Marzipan. Am Gaumen wiederum Aromen von reifen Früchten. Dazu Noten von Zitrusfrüchten, Tomatenblättern und Oregano. Im Abgang eine gute mineralische Länge mit einem Hauch von Feuerstein.

- Etna Rosso DOP 2020 (Nerello Mascalese, 14.5%) 78

Abbazia Santa Anastasia, Castelbuono (Bio-Produkt)

Der Sensoinverso Nero d'Avola bildete den Auftakt zur Umstellung des Weinguts auf biodynamischen Rebbau. Dafür wurde eine Parzelle auf 400 Meter Höhe im Gebiet von Castelbuono ausgeschieden. Der Saft vergärt in Zementständern ohne Zugabe von Reinzuchthefen, Enzymen und Klärungsmitteln. Nach 15 Tagen wird der Saft abgepresst. Anschliessend reift der Wein 24 Monate in 2000-Liter-Fässern. Die Schöpfer des Sensoinverso haben notiert: «Seine Aromen lassen niemanden kühl. Der gehaltvolle Körper stimuliert unwiderstehlich zum Trinken.»

- Sensoinverso 2018 (Nero d'Avola, 14%) 66

Sardegna

Azienda Agricola Berritta, Dorgali

Dieser hundertprozentige Cannonau aus der Lage Monte Tundu stammt von Reben, die gut und gerne 50 Jahre alt sind. Sie widerstehen im Sommer extremen Temperaturschwankungen zwischen 15 und 45 Grad. Die starke nächtliche Abkühlung trägt zu einer aromatischen Frische bei – eine unschätzbare Qualität bei Weinen südlicher Provenienz. Der Wein ist von unerhörter Tiefgründigkeit, von betörender Eleganz und wird von samtig weichen, reifen Tanninen getragen.

- Monte Tundu 2019 (Cannonau di Sardegna, 14.5%) 66

Cantina Santadi, Santadi

Die Cantina Santadi ist seit Jahren eine der erfolgreichsten Weinbau-Genossenschaft Italiens. 300 Kleinbauern, die im Durchschnitt nur gerade 1.5 Hektaren Reben besitzen, werden durch die Fachleute der Genossenschaft beraten. Mit vereinten Kräften wird so die Existenzgrundlage dieser Bauern im südlichsten Sardinien gesichert und die Landflucht vermieden.

- Terre Brune Carignano del Sulcis Superiore 2018 (100% Carignano, 15%) 82

Ösi Nachbure - d'Franzose

Vallé de Loire

Domaine Jean-Max Roger, Bué, Sancerre

Der Fluss Loire legt vom Zentralmassiv (Massif Central) im südlichen Zentralfrankreich bis zur Atlantik-Mündung einen Weg von 1.000 Kilometern zurück. Er gab dieser riesigen Weinbauregion mit rund 70'000 ha Rebfläche den Namen. So wie alle Gewässer übt er eine positive Wirkung auf den Weinbau aus.

Jean-Max Roger ist seit Jahrzehnten eine der markantesten Weinpersönlichkeiten in der Weinregion Sancerre an der oberen Loire. Sein Weingut im rundum von Reben umgebenen Winzerdorf Bué präsentiert mit seinem Sancerre einen absoluten Klassiker.

- Sancerre 2020 (Sauvignon Blanc, 14%) 68

Chablis

William Fèvre, Chablis

Die Domaine William Fèvre ist eine der ersten Adressen in Chablis mit vorzüglichen Lagen von Village-Rebbergen bis zum Grand Cru. Der Chablis Champs Royaux (königliche Felder) ist ein fruchtbetonter Wein, unterlegt von der typischen mineralischen Note der Chablis-Chardonnays.

- Chablis 2020 (Chardonnay, 12.5%) 60

Côtes de Nuits

Joseph Drouhin, Beaune (Weingüter im ganzen Burgund, Bio zertifiziert)

«Die Eigenheit unserer Rebberge ist die über Jahre praktizierte Pflege der Reben nach biologischen und biodynamischen Grundsätzen. Um es in einfachen Worten zu sagen, wir glauben das ist besser für die Umwelt, besser für die Menschen, die in den Reben arbeiten, und vor allem: besser für den Wein. Ein Augenschein vor Ort zeigt, dass man gleichzeitig ökologisch eingestellt sein und gepflegte Reben sowie eine intakte Natur haben kann», erzählt Philippe Drouhin, der Älteste der 4. Generation. Er übernahm 1988 die Verantwortung für die Rebberge und begann behutsam mit den ersten Versuchen. Heute werden alle 75 Hektaren biodynamisch bewirtschaftet. 2009 erfolgte schliesslich die Zertifizierung durch Ecocert. Damit tritt Joseph Drouhin den eindrucksvollen Beweis an, dass es keinesfalls nur für kleinste Domänen möglich ist, biodynamisch zu arbeiten und Spitzenqualitäten zu keltern.

Das Dorf Morey liegt im Schatten seiner berühmten Nachbarn Gevrey-Chambertin und Chambolle-Musigny, verbirgt aber echte Schätze wie Clos Sorbè an einem sehr sanften Hang in Richtung Osten. Kurios: In Clos-Sorbè wachsen die Reben mitten in den Häusern des Dorfes. Der Wein: Die Rottöne sind bunt, strukturiert, aromatisch sehr ausdrucksstark. Alkohol und Säure sind im Gleichgewicht.

Clos de Vougeot, ein riesiger 50 Hektar großer Weinberg, eingebettet zwischen Vosne-Romanée und Chambolle-Musigny. Joseph Drouhin besitzt zwei Grundstücke in diesem mythischen Weinberg, der sanft abfällt und nach Osten ausgerichtet ist. Der Wein: Die Rottöne mit rubinroten und glänzenden Farben zeigen Aromen von schwarzen Früchten und Gewürzen, die durch runde Tannine verstärkt werden. Ausgewogener Jahrgang.

- Morey Saint Denis Clos Sorbè 2018 1^{er} Cru AC (Pinot Noir, 13%) 120
- Clos de Vougeot 2012 Grand Cru AC 1^{er} Cru AC (Pinot Noir, 13.5%) 240

Domaine Jean-Louis Trapet, Gevrey Chambertin

Domaine Trapet gehört mit zu den Spitzenproduzenten in Gevrey-Chambertin. Der traditionelle Familienbetrieb unter der Leitung von Andrée und Jean-Louis Trapet verfügt über Parzellen unter anderem in den Grand Cru-Lagen Chambertin, Latricières-Chambertin.

Jean-Louis Trapet bewirtschaftet seit 1985 bereits die Rebberge erfolgreich und überzeugt nach biodynamischen Vorgaben. Die Vinifikation ist sehr klassisch mit dosiertem Holzeinsatz auch bei den Grand Crus; die Weine sind in Farbe und erstem geschmacklichem Eindruck sehr zurückhaltend.

- Gevrey-Chambertin AC 2020 (Pinot Noir, 13%) 86

Olivier Bernstein, Beaune

Olivier Bernsteins Weinwelt drückt sich in der einmaligen Aura seiner Keller, in seinen Weinen und seiner charismatischen, unverstellten Persönlichkeit aus. Gleichzeitig derart kompromisslos fokussiert, visionär und locker-entspannt zu sein, dies schaffen nur Hors-Classe-Charaktertypen. Präzision und Zielstrebigkeit paart sich mit einem gewinnenden, lässigen, natürlich-bescheidenen Wesen. Bernstein hat Erfahrung, er hat auf seinem Weingut in Südfrankreich gelernt und er orientiert sich an den ganz Grossen des Burgunds. So weiss er: wahrlich grosse Pinots bringen nur alte Reben hervor. Alle Rebberge und Parzellen für die Bernstein-Weine sind superb und alt bis sehr alt, bei den Grands Crus stolze 50 bis 80 Jahre. «Diese Stöcke ergeben wenig Ertrag, eine pralle Frucht mit kleinen Beeren, dicker Haut, das Aromenprofil ist enorm komplex und breit». Darauf basiert der Bernstein-Stil: die Weine sind modern und zugleich zeugen sie von einer reifen Persönlichkeit. Als Kernelement und höchstes Gut fungiert ganz klar edelste Frucht. Diese wird am Stock perfektioniert, zuerst mit den vendanges vertes, dann in mehreren Durchgängen einer haute couture. Olivier und Kellermeister Richard Seguin erachten die perfekte Säure als ein überragendes Qualitäts- und Stilelement und eine Art Alleinstellungsmerkmal eines grossen Burgunders. Sie bestimmt zuvorderst das Erntedatum. Ein Hauptanteil der Ernte wird mit den Stielen ganztäubig vergärt. Als Idealbild eines grossen Pinots gilt nicht eine Farb- und Kraftbombe, sondern der elegante, duftig-ätherische Elixier-Wein, bei dem seine Naturschönheit ruhig und anhaltend klingt und schwingt, getragen von edlem, substanziellem Unterbau. Das eigentliche Schlüsselwort ist auch hier Feinheit. Qualitatives Fazit: höchste Schule und ein fadengerades, klares Konzept eines kongenialen kleinen Teams. Die Resonanz auf die Bernstein-Weine war von Anfang an überwältigend.

- Gevrey-Chambertin 2019, 1^{er} cru «Les Champeaux» (Pinot Noir, 13%) 296

Côtes de Beaune

François Carillon, Puligny Montrachet, Burgund

François Carillon führt seine von Vater Louis übernommene Domaine in Puligny-Montrachet unter dem eigenen Namen. Und dieser Name ist schon fast Konzept, denn wörtlich übersetzt bedeutet Carillon Glockenspiel. Glockenklar sind denn auch die Weine von François, der exakt weiss, was er will: Eleganz und Balance sind die Zauberwörter, der Neuholzeinsatz ist dezent. Das kristallin Mineralische wirkt belebend.

- Puligny-Montrachet 2019 (Chardonnay, 13.5%) 115

Domaine Tollot-Beaut, Chorey-Lès-Beaune

Die Domaine Tollot-Beaut in Chorey-Lès-Beaune ist als waschechter Familienbetrieb eine Art «Mustergut des Burgunds». Den Stil des Hauses repräsentiert die kluge Nathalie Tollot-Beaut bescheiden, perfektionistisch, naturverbunden im Rebberg, raffiniert Tradition und Moderne verbindend. Vorbildlich erlebt man den herrlichen Pinot-Noir subtil und frühlingfrisch. Und das Terroir der vorzüglichen Premier-Cru-Lage Clos du Roi privilegiert speziell Finessen und Eleganz.

- Beaune Clos du Roi 2018, 1^{er} cru (Pinot Noir, 13%) 95

Côtes du Rhône

Daniel et Frédéric Brunier, Domaine Les Pallières, Gigondas

Die Bruniers sind qualitativ führende Winzer im Herzen der südlichen Rhône und verfügen in Châteauneuf (Vieux Télégraphe) und Gigondas über grandiose Terroirs. Daniel und Frédéric Brunier sind grosse Verfechter des traditionellen, langen Ausbaus in grossen Fässern, sogenannten Fudern, was einer puren Aromenpalette zu grosser Komplexität verhilft. Die Domaine Pallières, die wunderbar an höheren Lagen an Ockerfelshängen bei Gigondas liegt, bringt von den «Terrassen des Teufels» einen monumentalen, kräftigen Wein hervor, der mit der Reifung grosse Komplexität entwickelt und eine seelenerwärmende Provence-Gewürzpalette offenbart. Von alten, um die 50jährigen Rebstöcken.

- Les Pallières 2018, Terrasse du Diable (Grenache, Mourvèdre, Clairette, 14,5%) 75

Châteauneuf-du-Pape

Daniel et Frédéric Brunier, Bédarrides

Die Bruniers sind nicht nur qualitativ führende Winzer im Herzen der südlichen Rhône, sondern verfügen bei Orange und in Gigondas auch über allerbeste Terroirs, allen voran auf dem faszinierenden Kieselplateau bei Châteauneuf-du-Pape. Dort liegt ihre legendäre Domaine, deren Name auf einen alten Lichttelegrafen im Rebberg zurückgeht.

- Châteauneuf-du-Pape, Domaine du Vieux Télégraphe 2020 (Grenache, Mourvèdre, 15%) 99

Provence, Bandol

Comte de Saint Victor, La Cadiere-D'Azur

Bandol liegt ganz im Süden der Provence an der Mittelmeerküste. Château de Pibarnon gehört zu den renommiertesten Weingütern der Region. Man befindet sich hier auf der höchsten Höhe des Anbaubereiches weitab von den Nebeln der Täler. Die Rebberge sind nach Südosten ausgerichtet. Dies ermöglicht eine langsame Reifung und lässt so die Aromen besonders hervortreten. In diesem trockenen und heissen Klima ist die anspruchsvolle Traube Mourvèdre Herr im Haus. Die Kelterung erfolgt vergleichbar klassischem Châteauneuf-du-Pape traditionell im grossen Fass. Die spannende, eigenständige, aber auch kapriziöse und fragile Mourvèdre-Traube sorgt im Pibarnon für einen charaktvollen, würzigen, feinherben Wein, der ein vorzügliches Lagerpotential aufweist.

- Château de Pibarnon 2020 (Mourvèdre, ganz wenig Cinsault, 14,5%) 75

Südwesten-Frankreich

Vignobles François Lurton, Vayres, Côtes du Roussillon

François Lurton wuchs auf Château Bonnet auf. Somit wurde ihm das Weinproduzieren in die Wiege gelegt und es war fast selbstverständlich, dass er sich schon sehr früh dem Weinbusiness widmete. 1988 gründete er mit seinem Bruder eine eigene Firma. 1992 produzierten die Brüder Weine im Languedoc, in Bordeaux, in Spanien, Italien, Argentinien, Australien und Südafrika. In den folgenden Jahren verlangten andere Kunden ihren Rat in China, Chile, etc. Sie absolvierten ungezählte Flugkilometer und wurden so zu „flying winemakers“. Nur wenige Menschen haben die weltweite Erfahrung an Vinifikation und Weinmarketing wie Jacques und François Lurton und nur wenige verstehen es, französische Tradition und Weltoffenheit miteinander zu verschmelzen.

- Arrels 2019 Mas Janeil (55% Grenache, 25% Carignan, 10% Syrah, 10% Mourvèdre, 14.5%) 65

Domaine de la Pertuisane, Maury, Roussillon, Côtes Catalanes

Der Nain Violet ist der wichtigste Wein des Gutes. Die Trauben werden von den ältesten Grenache - Rebstöcken produziert. Dieser Wein ist extrem intensiv in der Nase und sehr konzentriert, allerdings ohne zu mächtig oder erdrückend zu wirken. Bei diesem Wein gelingt Richard und Sarah Case etwas Einzigartiges. Der Wein verbindet eine grosse Kraft, extrem fein geschliffene Tannine und eine angenehme Säure. Der Abgang scheint unendlich. Der Nain Violet bringt alles mit, was ein perfekter Wein haben kann. In der Nase nimmt man vorwiegend Aromen von schwarzen reifen Früchten, Schokolade und Gewürze wahr. Ein Wein, der die Weinwelt einzigartig ergänzt. Ein Traum, ihn zu trinken und sehr schwierig, ihn in guten Jahrgängen zu bekommen.

- Le Nain Violet 2019 (Grenache, 15%) 95

Domaine du Prince, Cause, Cahors

Wohl einer der schönsten Malbec aus Europa. Lou Prince ist das Flaggschiff der Domaine. Es beginnt bei der violett-schwarzen Farbe- diese Konzentration der Farben widerspiegelt sich auch im Gaumen: Eine unglaubliche Vielfalt an Aromen hat die Familie Jouves wunderbar zu einer Trouvaille vereint. Die Gegensätze der schweren, kräftigen Fruchtaromen zu den leichteren Blüten-, Süssholz- und Tee-Noten, um dem Gaumen dann mit den Kakao-, Kaffee- und Rauchnoten nochmals herauszufordern, ist Winzerkunst auf hohem Niveau.

- Lou Prince 2018 (Malbec, 18 Monate im Barrique, 15,5%) 89

Domaine Berthoumieu, Viella, Madiran

Die kraftvolle, reichhaltige, komplexe Nase verbindet reife Früchte mit Gewürzen, Vanille und einem Hauch von Lakritze. Der Gaumen ist üppig, fleischig, süß und großzügig. Wir nehmen zunächst Tannine mit feiner Struktur wahr, die sich dann in Richtung Seidigkeit und Deckkraft entwickeln. Im Mund finden wir die aromatische Komplexität der Nase mit einigen Noten von Früchten in Brandy. Sanfter und femininer Wein, 100% aus herausfordernden Tannat-Reben.

- Aulet 2019 (Tannat, 15 Monate im Barrique, 15%) 75

St-Estèphe

Château Cos d'Estournel

Das Château Cos d'Estournel ist eines der berühmtesten Weingüter von Bordeaux. Seit der Klassifikation von 1855 ist das Weingut als „Deuxième Grand Cru Classé“ eingestuft. Durch den sandigen, kieselfesten Boden wird auch im Sommer genügend Feuchtigkeit gespeichert. Im Winter dagegen sorgen die Hanglage und die tiefgründige Beschaffenheit des Unterbodens dafür, dass sich kein Wasser anstaut. Der Wein begeistert in der Jugend durch seine intensive Frucht, im Laufe seiner Reifung erreicht er eine sehenswerte komplexe Aromatik.

Der seit 1994 produzierte Pagodes de Cos hat sich als einer wichtigsten Zweitweine des linken Bordeaux-Ufers etabliert.

- Château Cos d'Estournel 2012, 2^{ème} Cru classé 176
(74% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 3% Cabernet Franc, 14%)
- Pagodes de Cos 2017 85
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot, 13%)

Château Phélan Ségur

Die eigenständige Geschichte von Phélan Ségur beginnt im Jahr 1810. Durch Zusammenlegung der Anwesen, Clos de Garamey und Château Ségur gründete der irischstämmige Bernard Phélan das heutige Weingut. Der Wein schafft es Jahr für Jahr, gute Bewertungen zu erhalten.

- Château Phélan Ségur 2017, Cru bourgeois supérieur 89
(51% Cabernet Sauvignon, 47% Merlot, 2% Cabernet Franc, 13%)

Château Meyney, St-Estèphe

Die Weinstöcke des Château Meyney erstrecken sich über eine Fläche von 51 Hektar und stehen auf kieselsteinhaltigem Boden. Dank außergewöhnlicher natürlicher Gegebenheiten stellt das Château herausragend reichhaltige Weine her. Die Farbe ist rubin-purpurrot, sie ist blickdicht. Der Château Meyney 2011 entwickelt Aromen schwarzer Olive, von Cassis, Holzkohle und Erde. Dieser Wein ist sehr ausgewogen und zeigt qualitative, reife Tannine. Seine Konsistenz ist dicht und die Aromenpalette beeindruckend.

- Château Meyney 2011 (Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot, 13,5%) 93

Moulis-en-Médoc

Château Chasse-Spleen

Überragender Cru Bourgeois aus Moulis unter der Leitung eines ebenso sympathischen wie vorbildlichen Familienbetriebes. Das wunderschöne Weingut mit vorzüglichen Lagen wird von Weinkritiker Parker auf der Höhe eines Cru Classé eingestuft.

- Château Chasse-Spleen 2017 (Cabernet Sauvignon, Merlot, wenig Petit Verdot, 13%) 71

Château Poujeaux

Das Weingut ist ein Geheimtipp! Nicht selten wird der Wein einem Grand Cru Classé gleichgestellt. Die Assemblage aus Cabernet Sauvignon und Merlot mit wenig Petit Verdot und Cabernet Franc zeigt sich extrem geschmeidig und in allen Belangen harmonisch. Der Wein bereitet höchsten Trinkgenuss!

- Château Poujeaux 2020 (48% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, 6% Petit Verdot, 3% Cabernet Franc, 13,5%) 79

Margaux

Château Cantenac Brown

Das Anwesen erstreckt sich über 48 Hektar kieshaltige Böden in der Gemeinde Cantenac, ganz in der Nähe von Château Boyd-Cantenac sowie Brane-Cantenac. Die Rebanlagen haben ein durchschnittliches Alter von 35 Jahren. Der 2011er ist ein eher maskuliner Wein mit viel Potential. Bereits im Bouquet zeigt sich die enorme Tiefe dieses Tropfens. Im Gaumen (strukturiert, fleischig) spürt man die junge Ausbauphase am intensivsten, noch etwas Geduld ist hier sicher nicht fehl am Platz!

- **Château Cantenac Brown 2016, 3^{ème} Cru classé** 91
(67% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 6% Cabernet Franc, 13,5%)

Château du Tertre

Château du Tertre ist das perfekte Beispiel eines klassischen Châteaux im Bordeaux: ein perfekt renoviertes, wunderschönes Haus auf einem Hügel, umgeben von einem Meer aus Rebstöcken. Monsieur und Madame Albada Jelgersma, das neue holländische Besizerhepaar von Château du Tertre, brachten einen Modernisierungsschub für das Weingut. Alexandre van Beek ist der Regisseur auf Château Giscours und Château du Tertre. Der 2014er : Dichte schwarze und rote Frucht in der Nase des Chateau du Tertre. Eine erstaunlich gute Balance im Mund. Rote und schwarze Frucht. Der Wein tänzelt, macht Spaß und hat feine salzige Länge. Alles immer wieder auf rote Kirsche endend. Gute Konzentration, auch Sauerkirsche, Johannisbeere. Sogar ein bisschen süße Wärme in der Mitte.

- **Château du Tertre 2014, grand Cru classé** 85
(58% Cabernet Sauvignon, 20% Cabernet Franc, 12% Petit Verdot, 10% Merlot, 13%)

Château Ferriere

Claire Merlaut erweist sich als leidenschaftliche und avantgardistische Winzerin, setzt ihren eigenen Stil durch und steuert Château Ferriere in Richtung biodynamischer Landwirtschaft. Claire weiß, dass sie eines Tages einen vollkommen gesunden Weinberg an ihre Tochter Jeanne weitergeben wird, die Château Ferriere in dritter Generation besitzt. Degustationsnotiz: Kräftiges Rubingranat, violette Reflexe. Feine Brombeernuancen, etwas Nougat, ein Hauch von Vanille. Saftig und elegant, rote Kirschen, frischer Säurebogen, reife Tannine, lebendig, zeigt eine sehr gute Reife, ein zugänglicher, lebendiger Speisenbegleiter.

- **Château Ferriere 2011, 3^{ème} Cru classé** 118
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot, Cabernet Franc, 13%)

Pauillac

Château Lynch-Bages

Heute gehört das Château Lynch-Bages, in dessen Weinkeller hochwertige Edelstahltanks und edle Barriques lagern, zu den besten Weingütern der Region. Die Hauptrebsorte, die auf dem beachtlichen Anwesen angebaut wird, ist zweifelsohne Cabernet Sauvignon. Sie bedeckt allein 75 Prozent des 97 Hektar großen Weingutes, während andere Rotweinsorten, darunter Merlot, Petit Verdot und Cabernet Franc, eine untergeordnete Rolle spielen. Darüber hinaus gibt es eine 4,5 Hektar große Rebfläche, die dem Anbau von weißen Rebsorten dient. Die Weinberge, die entlang der Gironde verlaufen, liegen auf einem Kies-Rücken, der auf einem üppigen Kalkstein-Fundament ruht. Nach der Lese wird der Rebensaft in Edelstahltanks vergoren und 15 Monate in Eichenholzfässern gelagert, bevor der fertige Rotwein in Flaschen abgefüllt und verkauft wird.

- **Château de Lynch-Bages 2012/15** 175
(70% Cab. Sauvignon, 24% Merlot, 6% Cabernet Franc und Petit Verdot, 13,5%)
- **Echo de Lynch-Bages 2016** 89
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet franc, Petit Verdot, 13,5%)

Saint Julien

Château Talbot

Château Talbot und sein imposantes Weingut verdankt seinen Namen dem Konnetabel Talbot, englischer Krieger, der 1453 eine Niederlage anlässlich der Schlacht von Castillon erlitt.

Gut situiert am Rand der Flussmündung, erstreckt sich das Weinbaugebiet des Château Talbot über diese famosen Kruppen, die im Kiesel des alten Quartär entstanden sind, dort wo nur die grossen Weine gedeihen. Die 102 Hektaren roten Reben und 5 Hektaren weissen Reben liegen alle auf Saint-Julien. Talbot setzt alles daran, um den einzigartigen Ausdruck der Erde so treu wie möglich wiederzugeben.

- Château Talbot 2019, 4^{ème} Cru classé 97
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot, 13,5%)

Château Léoville Poyferré

Château Léoville Poyferré liegt im Herzen des Médoc, in Saint-Julien, 45 km nordöstlich von Bordeaux. Die Geschichte der Domäne geht bis ins Jahr 1638 zurück. Anlässlich der berühmten Klassifizierung von 1855 erreicht das Besitztum den Rang des 2^{ème} Grand Cru classé. Das Château Léoville Poyferré umfasst heute 80 Hektaren Rebfläche, und seine Rebstöcke stehen auf einer der schönsten Kieskuppen der Appellation. In der Nase dominieren schwarze Beerenaromen, Pflaumentöne und gelierte Früchte. Im Gaumen zeigt der Wein eine seidige Tanninstruktur und raffinierte Würze. Ein ganz grosser aus der Bordeaux-Elite.

- Château Léoville Poyferré 2011, 2^{ème} Cru classé 175
(61% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 6% Petit Verdot, 3% Cabernet Franc, 13,5%)

Château Gloria

Château Gloria ist relativ neu, im Verhältnis zu den Crus in Bordeaux. Diese Domäne über 48 Hektaren wurde durch den Küfer Henri Martin in der Mitte des 20. Jahrhunderts gegründet. Das kann ein Grund sein, warum die Weine von Château Gloria nie klassifiziert wurden.

- Château Gloria 2018 90
(Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot, 14,5%)

Pessac-Léognan

Château Smith-Haut-Lafitte

Die Rotweinsorten umfassen rund 56 Hektaren der gesamten Rebfläche des Weingutes. Der Zweitwein des Châteaus, der sogenannte „Les Hauts de Smith“, entwickelt dank der 12-monatigen Reifung in Eichenholzfässern einen prägnanten Geschmack. Cassis-Nuancen paaren sich mit feinen Tabak- und Holznoten, die den Wein ausgesprochen füllig und ausgewogen erscheinen lassen.

- Les Hauts de Smith 2016 91
(55% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 10% Cabernet Franc, 14%)

Château Pape Clément

Die Weine aus dem Château Pape Clément gelten als absolut hochwertige Weine, die Palette reicht hier von sehr guten bis ausgezeichneten Weinen, die in der absoluten Oberliga mitspielen. Geschmack und Charakter Die Weiß- und Rotweine, die aus dem Château Pape Clément stammen (derzeitiger Besitzer ist Bernard Magrez), sind sehr beeindruckend. Sie schmecken sehr dicht und kraftvoll, der Geschmack bleibt lang erhalten. Weinkenner bezeichnen diese Weine als absolut erstklassig. Viele dieser Weinkenner behaupten sogar, dass die Weine aus dem Château Pape Clément genauso hochwertig seien wie die als Premier Cru eingestuft Weine, obgleich sie diese Auszeichnung bislang noch nicht tragen. Sie werden sogar als berauschend beschrieben, wobei sich dies nicht auf den Alkoholgehalt bezieht, sondern einfach auf den einzigartigen Geschmack.

- Château Pape Clément 2018 135
(Cabernet Sauvignon, Merlot, 14,5%)

Château Haut-Brion

Château Haut-Brion ist das einzige Besitztum ausserhalb des Médoc, das 1855 als 1er Grand Cru eingestuft wurde. Dieser Premier Cru Classé un Pessac-Léognan ist der kleinste aller Premier Crus, denn seine Fläche erstreckt sich nur über etwa 50 Hektaren. Der renommierte Wein-Probierer, Robert Parker, gibt ehrlich zu, dass Château Haut-Brion sein bevorzugter Wein ist. Er ist bezaubert vom «intensiven Charakter, Mineral und Rauch, typisch für Weine der Herkunftsbezeichnung Graves». Mit Stolz präsentieren wir Ihnen den Zweitwein des grossen Weingutes.

- Le Clarence de Haut-Brion 2020 210
(57% Merlot, 1% Cabernet Franc and 42% Cabernet Sauvignon, 14.5%)

Saint Émilion

Château Fombrauge

Château Fombrauge wurde 1679 errichtet, bewirtschaftet heute eine Fläche von knapp 80 Hektaren und ist somit das grösste Weingut im St. Emilion. Seit einigen Jahren werden regelmässig saubere und moderne Weine gekellert. In der Nase Kirschen- und Holunderaromen, rote Beeren- und Edelholzaromen. Voll und samtig im Gaumen mit Aromen von reifer Frucht. Toll eingebundene Tannine. Lagerfähigkeit: 8–10 Jahre.

- Château Fombrauge 2018, Grand Cru classé 88
(Merlot, Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, 14.5%)

Château Faugères

Das Weingut Château Faugères wird vom Schweizer Silvio Denz geführt. Dieser hat als Berater den Flying Winemaker Michel Rolland sowie den Grafen von Neipperg engagiert. Das Resultat ist beeindruckend: Die Nase wird umschmeichelt von Aromen nach süssen Heidelbeeren, Himbeeren und Kirschen. Im Gaumen zeigt er sich kräftig mit vollem Körper und guter Säure.

- Château Faugères 2018, Grand Cru classé 89
(85% Merlot, 10% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon, 14.5%)

Château Figeac

Die Reben, mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren, befinden sich hauptsächlich auf einem Boden aus Kies, werden von Hand geerntet und in Holz- und Edelstahltanks vinifiziert. Die traditionelle Reifung in französischen Eichenfässern (80% gebrauchte und 20% neue Fässer) dauert im Durchschnitt 16 Monate. Der 2017er ist ein wahres Meisterwerk, ist der Verdienst grosser Bemühungen. Vom tief fliegenden Helikopter in der Morgendämmerung, um die Knospen vom Frost Ende April zu retten, bis zu den Ernten haben die Teams für diesen Jahrgang einen schier unermüdlichen Einsatz geleistet.

- Petit-Figeac 2020, Grand Cru classé 99
(35% Cabernet Franc, 35% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 13.5%)

Château Bellevue

Château Bellevue, Grand Cru Classé in der Appellation Saint-Emilion, gehört den Familien Pradel de Lavaux und Boüard de Laforest. Hubert de Boüard de Laforest's Team vom berühmten Château L'Angélu bewirtschaftet seit 2007 den knapp 7ha grossen Rebberg. Er ist zu 100% mit Merlot bestockt, das Durchschnittsalter der Reben liegt bei 40 Jahren. Der Wein wird je nach Jahrgang 16 bis 20 Monate in Barriques ausgebaut.

- Château Bellevue 2008 Grand Cru classé 110
(Merlot, 14%)

Bordeaux Supérieur

Château Montlau, Moulon

Château Montlau wurde 1970 von Armand Schuster de Ballwil erworben, welcher ursprünglich aus dem luzernischen Ballwil stammt. Mit viel Engagement modernisierte er das Weingut, wobei man die alten Details wieder zum Erstrahlen gebracht hat. Château Montlau liegt in der Gemeinde Moulon hoch über dem Tal der Dordogne. Seit 2006 ist sein Sohn, Armand Schuster de Ballwil Junior, für die Produktion und die Kellerei verantwortlich. Mittlerweile gehören 25ha Rebfläche zum Weingut, welche optimal gepflegt werden.

- Château Montlau 2021 Entre-deux-Mers (Muscadelle, Sémillion, Sauvignon Blanc, 11.7%) 56
- Château Montlau 2015 (66% Merlot, 34% Cabernet Franc, 14.5%) 69
- Château Montlau Hors Série 2018 (66% Merlot, 34% Cabernet Franc, 14.5%) 85

Pomerol

Château La Conseillante

Château La Conseillante ist mit seinen 12 Hektar noch immer ein eher kleines Gut, wenn auch kein unbekanntes, denn es liegt in direkter Nachbarschaft zum wohl berühmtesten Weingut in Bordeaux – Petrus. Mit seinen 22 Betontanks, deren Grössen an die Flächen der einzelnen Reb-Parzellen angepasst sind, können Lese und Vinifikation getrennt nach Parzelle geschehen. Die Böden sind ton- und kieshaltig auf einer Schicht aus Eisenstaub. Die Rebflächen von Conseillante sind mit rund 80% Merlot bepflanzt, ergänzt wird dieser mit etwas Cabernet Franc. Die heutigen Rebstöcke sind ungefähr 40 Jahre alt. Geniessen Sie den Zweitwein des Château's.

- Duo de Conseillante 2016 89
(80% Merlot, 20% Cabernet Franc, 13.5%)

Château Lagrange

Das Pomerol hat in der Weinwelt einen ganz grossen Namen mit viel Nachhall. Christian Moueix ist der Name, der in diesem Zusammenhang nicht wegzudenken ist. Er ist auch Besitzer des Châteaus Lagrange, dessen Weinberge mit gerade mal 9 Hektar als winzig zu bezeichnen sind. Degustationsnotiz: Tiefes Purpur. Dicht verwobenes Bouquet mit reifen Pflaumen, betörendes Veilchenparfüm und Tabak. Am saten Gaumen mit weicher Textur, engmaschiges Tannengerüst, fein mehliges Extraktfülle und durchtrainiertem Körper.

- Château Lagrange 2015 96
(Merlot, Cabernet Franc, 14%)

Château Petit-Village

Die 11 Hektar Weinberge von Petit Village liegen zwischen Vieux Chateau Certan, Certan de May, La Conseillante und Beaugard. Der Boden besteht aus Kies und Lehm, in den unteren Schichten mit einem hohen Eisenanteil. Betreut wird das Chateau von Jean-Michel Cazes und seinem Kellerteam unter Leitung von Daniel Llose (Lynch Bages). Die Reben sind im Schnitt über 35 Jahre alt. Mit 80% liegt der Merlotanteil sehr hoch. Der Ausbau erfolgt in neuen Eichenfässern.

- Château Petit-Village 2014 121
(Merlot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc, 13.5%)

Lalande de Pomerol

Château de Chambrun

Château de Chambrun ist ein klassischer, betörender Libournais. Hier auf dem Plateau der Appellation Lalande-de-Pomerol mit seiner sandigen, kiesigen Oberfläche und den tonigen Unterböden und nur einen Katzensprung von den Pomerol-Ikonen Pétrus (Luftlinie 900 Meter) und Château Lafleur entfernt, zeigt die Rebsorte Merlot ihr grosses Potential. Merlot bestimmt denn auch die Assemblage, ergänzt mit etwas Cabernet Franc und je nach Jahrgang auch noch mit wenig Cabernet Sauvignon. Kein Wunder zeigt Château de Chambrun Komplexität, Spannung und Tiefe.

- Château de Chambrun 2016 76
(Merlot, Cabernet Franc, 13.5%)

Ferien-Erinnerige...

Ribera del Duero

Spanien

Bodegas Emilio Moro, Pesquera de Duero

Mitten im Herzen, in der klimatisch besten Zone der Region Ribera del Duero befinden sich die familieneigenen Rebberge und zwar zwischen Pesquera de Duero, Valbuena de Duero und Peñafiel. Angepflanzt wird ausschliesslich die hier heimische Sorte Tinto Fino (Tempranillo). Den faszinierenden Charakter, die Eleganz und die Komplexität erhalten die Weine durch die unterschiedlichen Lagen mit den ungleichen Bodenstrukturen und der variierenden Sonneneinstrahlung. Der Valderramiro und der Sanchomartin werden aus Trauben von 55- bis 85-jährigen Rebstöcken gewonnen. Grossartige, verführerische Weine, welche ein überwältigendes Genusserlebnis bieten.

- Emilio Moro 2020 (Tempranillo, 14%) 73
- Malleolus DO 2020 (Tempranillo, 14,5%) 98
- Valderramiro 2019 (Tempranillo, 15,5%) 161
- Sanchomartin 2017 (Tempranillo, 14%) 211

Bodegas Cepa 21, Castrillo de Duero

Die Bodega Cepa 21 ist das ambitionierte Weinprojekt der Weinproduzenten-Familie Emilio Moro. Mit Cepa 21 hat die Familie eine neue, moderne, funktionale und zugleich minimalistische Bodega kreiert, die beste, elegante Charakterweine aus dem Ribera del Duero herstellt.

Malabrigo ist eine Einzellage, die mit sehr alten, ursprünglichen Tinto-Fino-Reben bepflanzt ist. Am Gaumen fantastisch elegant, engmaschig, herrliches Tanningerüst. Unendlich lang anhaltendes Finale.

- Cepa 21 2020 (Tempranillo, 14%) 71

Pago de Carraovejas Finca y Bodega

Das Weingut Pago de Carraovejas wurde 1988 gegründet und umfasst heute 150 ha, die zu grössten Teil um die Kellerei liegen. Angebaut wird zu 75% Tinto Fino (Tempranillo) und zu 25% Cabernet Sauvignon. Die Reben liegen an leichter Hanglage in westlicher Ausrichtung just mit Blick auf die nahe Burg von Peñafiel, im Zentrum dieser Elite-DO Spaniens. Die Rebbergsbearbeitung geschieht organisch, ganz ohne chemischen Dünger mit Kompost und ohne Herbizide. Der Erntezeitpunkt liegt immer sehr spät um optimal reifes Traubengut ernten zu können. Für die Vergärung im grossen Holzgärständen werden eigens gezüchtete Hefestämme verwendet. Anschliessend erfolgt eine sanfte Pressung mit hydraulischen Korbpressen. Der Tempranillo (Tinto Fino) ergänzt mit Cabernet zeigt bei dieser Top-Adresse seine immense Ausdruckskraft.

- Pago de Carraovejas 2020 (Tempranillo, Cabernet Sauvignon, Merlot, 15%) 83

Castilla y León

Abadía Retuerta, Sardón de Duero, Valladolid

«Das einzige, was bei uns gepumpt wird, ist das Wasser für die Kühlung der Gärtanks», erzählt Ángel Anocíbar, der Oenologe der ersten Stunde, etwas scherzhaft, dokumentiert dabei aber auf eindrückliche Art und Weise den Esprit und die konsequente Qualitätsausrichtung, die auf dem aufstrebenden Weingut aus dem Ribera del Duero vorherrscht. Viele reden davon, hier wird es gemacht. Die ultimative Qualität ist im Fokus und keine Kompromisse werden toleriert.

- Selección Especial 2019 (Tempranillo, Syrah, Cabernet Sauvignon, 14,5%) 69

Rioja

Bodegas Roda, Haro

Gegründet wurde das Weingut Ende der 1980er Jahre von der Familie Rotllant-Daurella mit dem Ziel, bei den Veränderungen im spanischen Weinbau von Anfang an und auf höchstem Niveau mitzuarbeiten.

Innerhalb der jungen Wein-Revolution Spaniens setzt Bodegas Roda in Sachen Innovation und Kompromisslosigkeit Massstäbe. Das Fundament für Extraklasse bilden 40ha minutiös ausgewählte Reblagen auf den privilegiertesten Terroirs im Rioja-Herzstück Haro, die Rebstöcke haben ein Alter bis zu 70 Jahren.

- Roda Reserva 2019 (Tempranillo, Garnacha, Graciano, 14.5%) 73
- Roda I Reserva 2018 (Tempranillo, 14%) 93
- Cirsion 2019 (Tempranillo, 14.5%) 221

Viñedos de Alfaro REAL AGRADO

REAL AGRADO macht einen ganz grossen und überzeugenden Unterschied zu vielen oder gar den meisten Bodegas in der Rioja: Ausschliesslich Trauben aus den eigenen Rebbergen werden für die Weine verwendet und selbstredend verzichtet man auf den Zukauf von Weinen. Dies, ob man es wahrhaben will oder nicht, ist in Spanien noch immer die Ausnahme der Regel. Deshalb darf REAL AGRADO als eines der wenigen Weingüter in der Rioja die geschützte Bezeichnung VIÑEDOS EN PROPIEDAD auf ihren Flaschen verwenden. Es ist die offizielle Bestätigung, dass hier ausschliesslich Trauben aus eigenem Anbau verwendet werden. Mit dem Lagen-Rioja Canterabuey geht REAL AGRADO gar noch einen Schritt weiter: Er trägt die Bezeichnung VIÑEDO SINGULAR. Dies ist die kürzlich durch den Cosejo Regulador geschaffene neue Kategorie für Weine aus Einzellagen. Canterabuey war der erste Wein, der dieser Kategorie entsprochen hat.

- Las Planas Blanco 2015 (Viura, 13.5%) 85
- Real Agrado Crianza 2019 (Garnacha, Tempranillo, 14.5%) 56
- Canterabuey 2018 (Garnacha, 16.5%) 67
- La Lobera 2010 (je 25% Tempranillo, Graciano, Mazuelo, Garnacha, 15%) 75
- Rodiles 2007 (Graciano, 15%) 89

Yecla

Bodegas Señorío de Barahonda, Yecla

Bei Barahonda dreht sich alles um die autochthone Rebsorte von Yecla, die Monastrell. Dort wird sie auch Reina de la Casa, Königin des Hauses genannt und die Bodega setzt ihren ganzen Ehrgeiz ein, um aus Monastrell tolle Weine zu machen. Das Ausgangsmaterial, was sie haben, ist erstklassig. Die Weine von Barahonda werden nur aus eigenen Trauben hergestellt aus Rebstöcken, grösstenteils zwischen 30 und 65 Jahren alt und die Erträge liegen bei nur 30 Hektoliter pro Hektar.

- Lualma 2019 (Monastrell, Tintorera, Syrah, 15%) 72
- Zona Zepa 2016 (Monastrell, 15.5%) 99

Priorato

Portal del Priorat, Gratallops

2001 begann der erfolgreiche Architekt Alfredo Arribas sich um die alten Rebberge im Priorat und im Montsant zu kümmern und gründete die beiden Weingüter. In mühevoller Kleinarbeit restaurierte Alfredo die alten, steilen Rebberge und bewirtschaftet sie nach den Richtlinien der integrierten Produktion. Sein Erfolgsrezept sind alte Reben, aussergewöhnliche Lagen und ein schonender Umgang mit der Natur. Seine Priorat-Weine sind im wahrsten Sinne einzigartig und strotzen nur so vor Charme.

- Negre de Negres 2020 (Syrah, Cabernet Sauvignon, Garnacha, Cariñena, 14%) 75
- Somni 2017 (Syrah, Garnacha, Cariñena, 14,5%) 92
- Tros de Clos 2016 (Cariñena, 14%) 118

Vall Llach, Porrera

Hundertjährige Rebstöcke an besten Steillagen sind das Fundament der Kellerei Vall Llach im Priorat. Die rund 38 Hektar umfassenden alten Rebberge sind mehrheitlich mit Cariñena und Garnacha bepflanzt. Neu hinzugekommen sind etwas Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und Viognier. Im Rebbau setzen die qualitätsbewussten Besitzer auf integrierte Produktion und bewirtschaften ihre Reblagen nach biologischen Richtlinien. Seit 2012 kümmert sich Enric Costas Sohn Albert um die Vinifikation der aussergewöhnlichen Terroirweine, die übrigens Jahr für Jahr noch präziser und vielschichtiger werden.

- Embruix 2020 (Merlot, Cariñena, Garnacha, Syrah, Cabernet Sauvignon, 14,5%) 72
- Idus 2018 (Garnacha, Cariñena, 15%) 97
- Porrera Vi de Vila 2019 (Cariñena, Garnacha, 15,5%) 116

Finca Mas d'en Gil, Bellmunt

Winzerin Marta Rovira führt seit 2008 das familieneigene Weingut. Sie fing mit der Zeit an, ökologische Prinzipien anzuwenden. Nach einigen Jahren, berichtet sie, habe sie gemerkt, dass das Leben in die Rebberge zurückkehrte - Geräusche von Insekten waren zu hören, Wildpflanzen blühten, und sie kam zu Schluss, dass sie so weitermachen will. Ein Ökosystem funktioniert von alleine, man braucht keine Chemie, weil Boden und Umgebung im Gleichgewicht sind. Dieses Gleichgewicht lässt sich auch in ihren Weinen finden. Nach einigen Jahren der Reife zeigen sie Finesse und Harmonie.

Der Coma Blanca ist wahrlich ein aussergewöhnlicher Weisswein! Er ist in seiner Art mit Spitzengewächsen aus Frankreich vergleichbar. Auf der einen Seite lassen sich mineralische Noten feststellen, auf der anderen Seite präsentieren sich Aromen von Früchten und Blumen in Kombination mit herbale Eindrücken (Waldkräuter). Im Gaumen vereint der Coma Blanca eine samtige Textur mit einer klassischen Struktur, die im sehr langen Finale ihre ganze Komplexität zeigt. Genuss pur.

- Coma Blanca 2014 (Garnacha Blanca, Macabeo, 15%) 85
- Coma Vella 2014 (Garnacha, Cariñena, Syrah, 15%) 76
- Clos Fontá 2016 (Garnacha, Cariñena, 15%) 98

Serrania de Ronda

Cortijo Los Aguilares, Ronda

José Antonio und Victoria Itarte gründeten die Kellerei 1999 im Hinterland von Málaga, unweit von Ronda. Ihr Stolz sind die kühlen Reblagen, die sie explizit gesucht und sehr durchdacht mit internationalen Rebsorten wie Petit Verdot, Syrah, Merlot, Tempranillo und Pinot Noir bepflanzt haben. Daraus keltert die talentierte Önologin Bibi García seit Jahren Rotweine von Weltklasse-Format. Die Rebberge werden zudem seit ein paar Jahren biologisch bewirtschaftet.

- Pago El Espino 2018 (Petit Verdot, Syrah, Tempranillo, 14%) 68
- Tadeo 2018 (Petit Verdot, 14%) 84

Clos d'Agon, Girona

Der Weinberg liegt eingebettet in den Bergen, welche eine Art Amphitheater bilden. Das Terrain besteht aus Lehm und Schiefer, die Hänge sind hauptsächlich Richtung Nord-Süd ausgerichtet. Das Klima ist durch die Tramontana und die Meeresbrisen beeinflusst sehr mediterran. Der Clos d'Agon, sicher der Hauptwein des Gutes, zeigt große Intensität und Lebendigkeit, ist sehr komplex.

- Clos d'Agon 2019 (Cabernet Franc, Syrah, Petit Verdot, Cabernet Sauvignon, 15%) 82

Douro/Porto**Ramos Pinto**

Die Weine des Hauses Ramos Pinto stammen ausschliesslich aus den eigenen vier Quintas im Douro-tal. Es sind gesamthaft 250ha Weinberge, welche durch ihre unterschiedlichen Ausrichtungen die Weine des Weingutes mit Eleganz, Finesse, Struktur und Komplexität bereichern. Der Reserva 2016 zeigt eine beeindruckende Tiefe mit sehr ausbalancierten Tanninen.

Verkostungsnotiz vom Quinta de Ervamoira: Granatfarbe. Sehr ausdrucksstark, mit enormer aromatischer Komplexität. Im Mund ist er super elegant, mit einem seidigen Anfang, gutem Volumen und einem intensiven und anhaltenden Nachgeschmack.

Urtiga ist ein ganz besonderer Wein von Ramos Pinto, mit dem sich das Weingut an die Spitze der Douro-Weine wagt. Die Trauben stammen aus einem über 100 Jahre alten Weinberg, dessen Rebstöcke vor der Reblausplage gepflanzt wurden und der heute zu 100% biologisch bewirtschaftet wird. Der Jahrgang 2018 ist der erste Jahrgang und es wurden lediglich 3.100 Flaschen abgefüllt. Er hat eine leuchtend purpurrote Farbe mit leuchtend roten Reflexen und ein tiefes und frisches Aroma. Dann entsteht auf sehr elegante Weise eine riesige aromatische Vielfalt: Wald, nasse Erde, rote Beeren und ein mineralisches Gesteinsgefühl. Dann kommen Noten von Gewürzen wie grünem Pfeffer und Nelken hinzu. Im Mund ist er super elegant, seidig mit Erdbeeren und Kirschen, die an Bedeutung gewinnen. Langer und strukturierter Abgang mit reifen Tanninen und außergewöhnlicher Frische und Lebendigkeit.

- Duas Quintas Reserva 2016 (Touriga Nacional, Touriga Franca, Tinta da Barca, 14.5%) 75
- Quinta de Ervamoira 2019 (86% Touriga Nacional, 14% Touriga Franca, 15.5%) 155
- Urtiga 2018 (63 autochthone Rebsorten des Douro, 15.5%) 345

Alentejo**Cortes de Cima**

Vor derartigem Pioniergeist kann man nur den Hut ziehen: Hans Kristian Jørgensen und seine Frau Carrie haben im Alentejo eine bewundernswerte Erfolgsgeschichte geschrieben, und die nächste Generation steht motiviert bereit. In ihre prachtvolle Hacienda haben sie sich Ende der 80er-Jahre «auf den ersten Blick» verliebt. Quasi bei null starteten sie, gingen immer ihren eigenen Weg, mit naturnahem Anbau und exakt auf das heisse Klima abgestimmte Anbaumethoden. Nur zehn Jahre später wurde Cortes de Cima vom Wine Spectator die Leaderposition in der Region zugesprochen.

- Cortes de Cima 2019 (Hauptsächlich Aragonez und Syrah, 13.5%) 65
- Incógnito 2013 (Syrah, 14%) 97

Herdade do Esporão

Herdade do Esporão, ein Haus mit grosser Vergangenheit und noch grösserer Zukunft, ist sicher eine der führenden Domainen Südportugals, dazu hat der Australier David Baverstock der heute das Gut leitet einen wesentlichen Beitrag geleistet. Von Beginn an legte man grossen Wert auf Spitzenqualitäten und einen unverwechselbaren Stil bei allen Weinen in jeder Preisklasse, gepaart mit einem fruchtbetonten, modernen Stil. Heute sind 650 ha mit Reben bestockt, ein weiterer Teil mit Olivenbäumen.

- Esporão Reserva 2019 (Aragonez, Trincadeira, Alicante Bouschet, Cabernet Sauvignon, 14.5%) 65

Weingut Veralda, Familie Visintin, Brtonigla

Das Weingut Veralda befindet sich in der berühmtesten Weinbauregion Nord Istriens, den bekannten Bujehügeln, wo seit der Antike Weine von höchster Qualität gewonnen werden. Der typische Ton-Kalkstein-Boden verleiht den Weinen eine angenehme Mineralität. Unser Wein besteht aus 100% autochthonen Trauben der Sorte Refosca: Komplex und äusserst reichhaltig.

- Veralda Xtrian 2020 (Refosca, 15%) 69

Kontinentales Kroatien**Vina Banfi, Macinec**

Winzer Zeljko Novak produziert schon seit über 30 Jahren Weine für den Eigengebrauch. Im Jahre 2018 hat der Quereinsteiger einige Parzellen Reben dazugekauft und den Schritt in die professionelle Weinbereitung gewagt. Er will die Marke «Banfi» bekannt machen und mit hoher Qualität überzeugen. Ursprünglich baute er für Weingüter Überwachungsgeräte für den Gärprozess.

- Cabernet Sauvignon 2022 (12.5%) 58

Weingut Lovrec, St. Urban

Bereits seit mehreren Generationen werden die Weine der Familie Lovrec im Einklang mit der Natur produziert. Im 2015 hat die Umstellung auf Bio-Betrieb begonnen, seit 2021 ist das Weingut zertifiziert. Die Merlot-Reben sind achtjährig, der Wein präsentiert sich harmonisch mit fein-geschliffenen Tanninen und rundem Abgang.

- Merlot 2022 (15%) 53

Wiiit weg vom Hof

Salta

Argentinien

Hess Family Estate, Valle Calchaqui

Die alte Kellerei COLOMÉ wurde 1831 vom letzten spanischen Gouverneur von Salta, Nicolàs Isasmendi gegründet. Seine Tochter Ascensión brachte 1854 Rebstöcke der Sorten Malbec und Cabernet Sauvignon aus Frankreich mit. Noch heute sind drei Rebberge mit über 150 Jahre alten wurzel-echten Reben bestockt, die hervorragende Trauben produzieren. Das 39'000 ha-Anwesen gehört seit 2001 dem Berner Weinbau-Unternehmer Donald Hess. Die vier Rebberge von Colomé stehen auf ungewohnten Höhen von 2'300 bis 3002 Meter über Meer. Colomé ist zurzeit das Weingut mit den höchsten Reblagen der Welt. Bodega Colomé hat sich dem biodynamischen Anbau verschrieben. Die Reben des Altura Maxima wachsen auf über 3'000 Meter Höhe.

- Colomé Estate Malbec 2020 (Malbec, 13,5%) 61
- Colomé Altura Maxima Malbec 2016 (Malbec, 15,5%) 140

Trakische Tiefebene

Bulgarien

Stephan Graf von Neipperg, Bessa Valley

Die Thrakische Tiefebene ist eine der ältesten Weinbauregionen Europas. Die Thraker kultivierten dort bereits vor 5000 Jahren Reben, und im Römischen Reich war ihr Wein hochgeschätzt. Wohl nicht von ungefähr gilt das ehemalige Thrakien der Sage nach als Heimat des griechischen Weingottes Dionysos. Das warme, kontinentale Klima und die lehmhaltigen Böden auf Kalkuntergrund bieten seitjeher ausserordentlich gute Bedingungen für den Weinbau. Im Bessa Valley produzieren Stephan Graf von Neipperg (Besitzer der St-Émilion Premier Crus Canon-la-Gaffelière und La Mondotte) und sein Freund und Miteigentümer Karl Hauptmann bulgarische Gewächse. Die Reben müssen dosiert bewässert werden, weil die Sommermonate sehr heiss werden können. Tiefdunkler Purpur; im Bouquet reife Aromen dunkler Früchte; voluminös, ungemein charmant und mit einer verführerischen, abgerundeten Frucht am Gaumen; langer Abgang. Ein köstlicher, sehr zugänglicher Wein, der bereits enorm Freude bereitet!

- Bessa Valley Special Reserve 2018 (Merlot, Syrah, Petit Verdot, Cabernet Sauvignon, 14%) 55

McManis Family Vineyards, River Junction Appellation

Die Familie McManis ist ein Top-Produzent und Spezialist für Best-Value-Weine. Der innovative, engagierte und qualitäts-orientierte Familienbetrieb von Ron und Jamie McManis in Ripon (rund 100km östlich von San Francisco) haben das Kunststück fertig gebracht, für ihre bemerkenswerten Lagen am Zusammenfluss der Flüsse Stanislaus und San Joaquin eine eigene kalifornische Appellation zu erhalten. Klein und fein, zeichnet sie sich durch ausgezeichnete Böden und das durch die Flüsse temperierte Mikroklima aus.

- Zinfandel 2019 (14%) 99
- Cabernet Sauvignon 2021 (13,5%) 62

Heitz Wine Cellars, St. Helena, Napa Valley

Der im Jahr 2000 verstorbene Joe Heitz war eine der herausragenden Winzerpersönlichkeiten im Weinmekka Napa Valley. Gegründet hatte er sein Weingut 1961, sein Cabernet Sauvignon Martha's Vineyard war einer der ersten Kultweine und er ist es heute noch. 2018 übernahm die Lawrence Familie das Weingut.

Der Napa Valley Cabernet Sauvignon durchläuft eine klassische Vinifikation mit langem Ausbau in grossen amerikanischen Fässern und in französischen Barriques. Intensive Farbe, würziges Bouquet mit feinen Minznoten, typische Cassisfrucht, kräftiger Körper, bestens integrierte Tannine.

Der Trailside Vineyard liegt in der Appellation Rutherford. Langer Ausbau während einem Jahr in grossen Fässern aus amerikanischer Eiche und 2 1/2 Jahr in französischen Barriques. Das Resultat ist ein komplexer Wein, voll, kräftig, intensiv, begleitet von Schokolade- und Kirschenaromen.

- Cabernet Sauvignon Napa Valley 2016 (Ausbau in Barriques, 14,5%) 91

Noon, Mc Laren Vale

Auf gut 8,5 ha, aufgeteilt in 5 verschiedene Lagen, produzieren Rae und Drew Noon Weine, die zu den gefragtesten Australiens gehören. Das Weingut liegt im McLaren Vale, ungefähr eine Stunde südlich von Adelaide. Die Pflanzungen, hauptsächlich Grenache, Shiraz und Cabernet Sauvignon, stammen zum Teil aus den 1930er Jahren. Zu einer Zeit, als es noch keine Erntemaschinen gab. Nicht nur deshalb werden immer noch alle Rebbergsarbeiten von Hand erledigt und die Rebberge werden so naturnah wie möglich bewirtschaftet.

- Reserve Shiraz 2017 (15,9%) 92
- Reserve Cabernet Sauvignon 2020 (15,4%) 92

Öseri Dessertwii

Château Doisy-Védrines, Sauternes

37,5cl 48

- Château Doisy-Védrines 2018, 2^{ème} cru classé (13,5% Vol)
mit Edelfäule befallene Sémillon-, Sauvignon- und Muscadelle-Trauben.

San Giusto a Rentennano, Gaiole

37,5cl 69

- Vin San Giusto 2008 (9,5% Vol)
Der toskanischen Dessert-Wein wird aus 90% Malvasia- und 10% Trebbiano-Trauben hergestellt, die in der ersten Oktoberhälfte bei vollständiger Reife geerntet werden. Sie werden etwa 130 Tage gedörrt. Nach dem Pressen wird der Most in Kastanienholz-Fässchen von 40 bis 180 Litern gefüllt, welche anschliessend versiegelt werden. Der Most gärt während 6 Jahren, und reift in Kontakt mit der Hefe. Bei dieser langsamen Entwicklung des Weines verdunsten etwa 50% des Fassinhaltes. Vor dem Abfüllen wird der Wein Tropfen für Tropfen durch Säcke aus holländischem Tuch gefiltert.

Tenuta di Donnafugata, Marsala

75cl 63

- Kabir 2021 (11,5% Vol)
Der Moscato di Pantelleria, auf Sizilien auch unter der Bezeichnung „Zibibbo“ bekannt, zeigt einen faszinierenden Duft nach Melonen, Orangenschalen, Rosen und Honig. Auffällig auch die charakteristische Moscato-Aromatik. Im Gaumen ist er wunderbar vollmundig, nicht zu süß, dezent würzig und sehr frisch. Ein köstlicher Süsswein.

Tschida Angerhof, Illmitz

37,5cl 38

- Sämling Beerenauslese 2017 (9,5% Vol)
In Österreich wird Sämling für die Scheurebe benützt.
Vielschichtiges Bouquet, feine florale Noten, Pfirsich sowie vielschichtige Honig- und Mineralikaromen. Am Gaumen fantastisch elegant und mit einer perfekten Süsse-Säure-Balance. Ein grossartiger Süsswein.

Tschida Angerhof, Illmitz

37,5cl 66

- Sämling Trockenbeerenauslese 2017 (7,5% Vol)
In Österreich wird Sämling für die Scheurebe benützt.
Bezaubernde reife exotische Fruchtnoten, Litschi, Orangen und Mandarinen im Bouquet. Am Gaumen saftige Fruchtfülle, Pfirsichnektar-artig, knackige Struktur, frische Balance.

Bodega Seniorio de Barahonda, Yecla

50cl 55

- Bellum 2016, Monastrell (16% Vol)
Tiefes Rubinrot. In der Nase kräftige, rauchige Aromen von reifen Blaubeeren und dunkler Schokolade. Im Gaumen ist dieser Wein fest und reich, zeigt einen intensiven, süßen, dunklen Beerencharakter. Dank würziger Säure und Schärfe bemerkt man eine sehr gute Energie. Im Abgang eine süsse Heidelbeernote mit geschmeidigen Tanninen, einem Hauch von Rauchigkeit und exzellenter Länge.

E sprudligi Aglegeheit

Champagne

Laurent-Perrier, Tours-Sur-Marne

○ Laurent-Perrier La Cuvée Brut (Chardonnay, Pinot Noir, Pinot Meunier, 12%)	99
○ Laurent-Perrier Millésimé 2012 (Chardonnay, Pinot Noir, 12%)	118
○ Laurent-Perrier Blanc de Blancs (Chardonnay, 12%)	135
○ Grand Siècle N° 26 (Assemblage aus den Jahrgängen 2012, 2008 und 2007, 12%)	240
⊙ Laurent-Perrier Brut, Rosé Brut (Pinot Noir, 12%)	126

Charles Heidsieck,

○ Charles Heidsieck Brut Réserve (Chardonnay, Pinot Noir, Meunier, 12%)	99
○ Charles Heidsieck Brut Réserve (Chardonnay, Pinot Noir, Meunier, 12%)	150cl 210

Louis Roederer, Reims

○ Louis Roederer Brut Premier (Chardonnay, Pinot Noir, Pinot Meunier, 12%)	99
○ Louis Roederer Brut Premier (12%)	37,5cl 49
○ Louis Roederer Cristal 2014 (Chardonnay, Pinot Noir, 12%)	295

Franciacorta

Ca del Bosco, Erbusco

○ Franciacorta Brut DOCG Cuvée Prestige (Chardonnay, Pinot Bianco, Pinot Nero, 12.5%)	75
---	----

DOC Prosecco

○ Prosecco DOC Treviso, Extra dry (Glera, 11%)	54
--	----

Piemonte

Vietti, Castiglione Falletto, Piemont

○ Moscato d'Asti Cascinetta 2022 (5%)	37,5cl 31
---------------------------------------	-----------

Schweiz

Grendelmeier Weingut, Zizers

⊙ Perla Rosa 2020, Schaumwein sec (Pinot Noir, 12%)	77
---	----

Grossflaschen (150cl)

- **Hof Wy Rot 2018** (13.5%) 150
Pinot Noir, Chamburcin, Cabernet Jura, Baco Noir
tobias wein.gut., Christoph Schmid, Berneck
- **Molina 2017** (13.5%) 149
Cab. Dorsa, Cab. Dorio, Cab. Cubin, Diolinoir, Merlot, Gamaret, Regent und Zweigelt, 13.5%
Cottinelli Weinbau, Malans
- **Merlot Bad Osterfingen 2020** (14%) 149
Merlot
Bad Osterfingen, Schaffhausen
- **Gächlinger Goldsiegel Spätlese 2018** (14.5%) 129
Pinot Noir
Weinkellerei GVS, Schaffhausen
- **Vigoro 2018** (13.3%) 129
Zweigelt, Diolinoir, Malbec, Cortailod
Nauer Weine, Bremgarten
- **Emilio Moro 2019** (14.5%) 146
Tempranillo
Bodegas Emilio Moro, Pesquera de Duero
- **Malleolus 2020** (14%) 199
Tempranillo
Bodegas Emilio Moro, Pesquera de Duero
- **Cepa 21 2019** (14.5%) 149
Tempranillo
Bodegas Cepa 21, Castrillo de Duero
- **Via Cenit 2019** (15%) 129
Tempranillo
Bodegas Viñas del Cenit
Tierra del vino de Zamora

Grossflaschen (150cl)

- **Whiteedition 2020** (13,5%) 135
Chardonnay Alpe Retiche
Plozza Wine Group, Brusio

- **N°1 Numero Uno 2019** (16%) 195
Nebbiolo
Plozza Wine Group, Brusio

- **Lagrein Riserva Abtei Muri 2020** (13%) 163
Lagrein
Klosterkellerei Muri-Gries, Bozen

- **Sito Moresco 2020** (14%) 178
Nebbiolo, Merlot (je 35%) und Cabernet Sauvignon
Angelo Gaja, Barbaresco, Piemonte

- **Arnione 2018/19** (14,5%) 195
Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Petit Verdot, Merlot
Campo alla Sughera, Bolgheri, Toscana

- **Terre Brune Carignano del Sulcis Superiore 2016** (15%) 165
Carignano
Cantina di Santadi, Santadi, Sardegna

- **Morellino di Scansano DOCG 2019** (15%) 149
Sangiovese Grosso
Vigna Poggio Marcone, Valdifalco di Loacker

- **Château Faugères 2020** (15%) 195
Merlot, Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon
Château Faugères, Saint-Émilion

- **Lutzmannsburg Alte Reben 2015** (14%) 258
Blaufränkisch
Moric, Burgenland